

IP camera cloud

Bedienungsanleitung

*Myers*TM

2026

Inhalt

1. Produktübersicht	4
2. Schnittstellenübersicht	5
3. Installation und Inbetriebnahme	6
3.1. Allgemeine Optionen	6
3.2. Schema 2 — PoE-Switch + Partizan-Cloud-Zugriff.....	7
3.3. Standard-Netzwerkeinstellungen.....	8
4. Netzwerkeinstellungen	9
4.1. Suchen und Konfigurieren von Kameras mit der Partizan-Software.....	9
4.2. Manuelles Hinzufügen eines Geräts (Schaltfläche + Hinzufügen)	10
4.3. Bereich Meine Geräte	11
4.4. Ändern der IP-Adresse über die Partizan-App	12
5. Live-Ansicht	13
6. Archivwiedergabe	14
7. Cloud-Konto und Fernzugriff	15
7.1. Schritt 1 — Eingabe von Benutzername und Passwort.....	15
7.2. Mobile App — QR-Code scannen, um die Kamera hinzuzufügen.....	16
7.3. Herunterladen der Partizan-Software	17
8. Kameraeinstellungen	18
8.1. Zeiteinstellungen	19
8.2. Speicherverwaltung	20
8.3. Aufzeichnungseinstellungen	21
8.4. Benutzerverwaltung	22
8.5. Videoparameter	24
8.6. Streamparameter	25
8.7. Overlay-Einstellungen	26
8.8. Privatzonenmaske	28

9. Alarme	29
9.1. Bewegungserkennung	29
9.2. Audioerkennung	31
9.3. Manipulationserkennung	33
9.4. E-Mail-Benachrichtigungseinstellungen	34
10. Wartung	38
10.1. Ereignisprotokoll	38
10.2. Service — Neustart und Wiederherstellen der Standardeinstellungen	39
10.3. Firmware-Update	40
Kontakte:	41

1. Produktübersicht

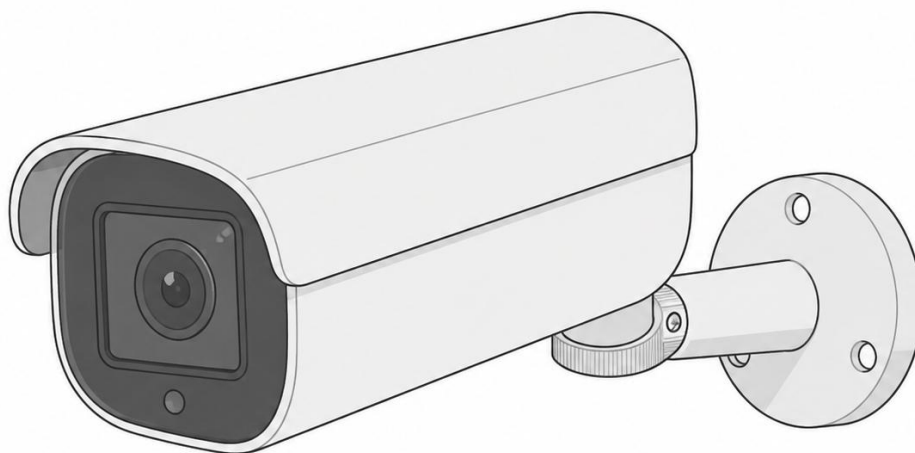


Abb. 1. Myers IP-Kameras der Cloud-Serie 1

Die Myers IP-Kameras der Cloud-Serie sind eine Reihe professioneller Netzwerkkameras, die für zuverlässige Videoüberwachung rund um die Uhr in Wohn-, Gewerbe- und Industrieräumen entwickelt wurden.

Die Kameras der Cloud-Serie basieren auf der eigenen Partizan-Cloud-Plattform und bieten nahtlosen Fernzugriff von überall auf der Welt — ohne Portweiterleitung oder komplexe Netzwerkkonfiguration. Verbinden Sie die Kamera einfach mit dem Internet, scannen Sie den QR-Code in der Partizan-App, und der Live-Stream steht sofort auf jedem Gerät zur Verfügung.

Das Sortiment deckt eine breite Palette von Installationsszenarien ab: kompakte Dome- und Bullet-Kameras für den Innenbereich, wetterfeste Außenmodelle mit IR-Nachtsicht bis zu 30 Metern sowie hochauflösende 4K-Geräte für Standorte, die maximale Detailgenauigkeit erfordern. Alle Modelle unterstützen Power over Ethernet (PoE) für eine vereinfachte Verkabelung und sind mit der Partizan-Software unter Windows, macOS und Linux kompatibel.

Hauptmerkmale der Cloud-Serie: Bewegungserkennung mit konfigurierbaren Zonen und E-Mail-Benachrichtigungen, geplante oder ereignisgesteuerte Aufzeichnung auf einer internen SD-Karte oder im Cloud-Speicher, H.264/H.265-Videokomprimierung für effiziente Bandbreiten- und Speichernutzung sowie vollständige Fernkonfiguration ohne physischen Zugriff auf das Gerät.

Ob Sie ein einzelnes Büro sichern oder ein Videoüberwachungssystem an mehreren Standorten verwalten möchten — die Kameras der Cloud-Serie fügen sich in das Partizan-Ökosystem ein, einschließlich VMS-Software, NVRs und der Partizan-App, und bieten eine einzige Plattform für Überwachung, Wiedergabe und Geräteverwaltung.

2. Schnittstellenübersicht

Die folgende Tabelle beschreibt die verfügbaren Anschlüsse und Steckverbinder. Die Verfügbarkeit der Anschlüsse kann je nach Modell variieren.

Schnittstelle	Funktion
RJ-45	Verbindet ein Ethernet-Kabel mit einem Netzwerk-Switch oder Router. Power over Ethernet — versorgt die Kamera über das Netzkabel mit Strom (nur PoE-Modelle)
Audioeingang (RCA / 3,5 mm)	Empfängt ein Audiosignal von einem externen Mikrofon oder Empfänger
I/O-Anschluss	Eingang/Ausgang — Funktion abhängig vom Modell
Stromversorgung (DC 12V)	DC-12V-Stromeingang

3. Installation und Inbetriebnahme

3.1. Allgemeine Optionen

Verwenden Sie diese Methode, um die Kamera direkt mit Ihrem Router zu verbinden und im selben Netzwerk über die IP-Adresse darauf zuzugreifen.

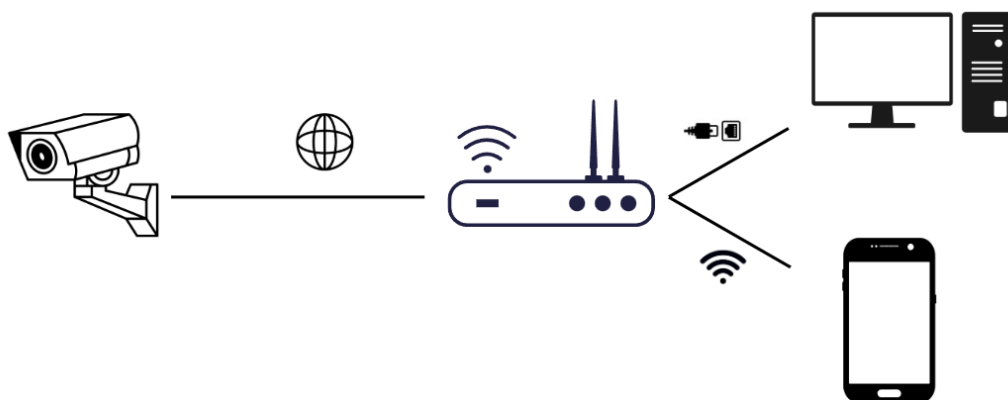


Abb. 2. Direkte IP-Verbindung: Kamera → Router → PC / mobile App2

1. Verbinden Sie die Kamera über ein Ethernet-Kabel am LAN-Port mit dem lokalen Netzwerk.
2. Versorgen Sie die Kamera mit einem DC-12V-Netzteil oder schließen Sie sie an einen PoE-Switch an (nur PoE-Kameras).
3. Öffnen Sie die Partizan-Software auf Ihrem PC, klicken Sie auf Suchen, um die Kamera zu finden, und fügen Sie sie hinzu.
4. Öffnen Sie auf Ihrem Mobilgerät die Partizan-App und fügen Sie die Kamera über ihre IP-Adresse oder durch Scannen des QR-Codes hinzu.
5. Die Kamera kann auch über die MAC-Adresse hinzugefügt werden: Wählen Sie in der Partizan-App die Option zum Hinzufügen eines Geräts über die MAC-Adresse und geben Sie die auf dem Kameragehäuse oder der Verpackung aufgedruckte Adresse ein.

3.2. Schema 2 — PoE-Switch + Partizan-Cloud-Zugriff

Verwenden Sie diese Methode für mehrere PoE-versorgte Kameras. Der Cloud-Zugriff ermöglicht die Fernüberwachung von überall aus.

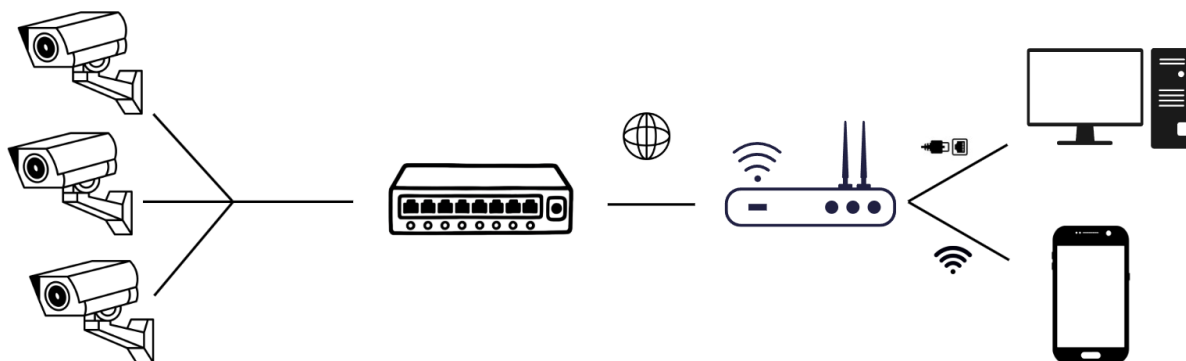


Abb. 3. PoE-Switch + Cloud: Kameras → PoE-Switch → Router → Internet → Partizan-Cloud 3

1. Verbinden Sie jede Kamera über ein Ethernet-Kabel mit dem PoE-Switch (Daten und Strom über ein einziges Kabel).
2. Verbinden Sie den PoE-Switch über Ethernet mit dem Router.
3. Stellen Sie sicher, dass der Router über Internetzugang für die Cloud-Verbindung verfügt.
4. Melden Sie sich in der Partizan-Software bei Ihrem Partizan-Cloud-Konto an, um Fernzugriff auf die Kameras zu erhalten.

3.3. Standard-Netzwerkeinstellungen

Parameter	Standardwert
IP-Adresse	192.168.1.10
Benutzername	admin
Passwort	admin

Hinweis: Ändern Sie das Standardpasswort sofort nach der ersten Anmeldung. Gehen Sie zu Geräteeinstellungen > Benutzer > Benutzerverwaltung.

4. Netzwerkeinstellungen

4.1. Suchen und Konfigurieren von Kameras mit der Partizan-Software

Laden Sie die Partizan-Software von <https://apps.partizan.global/> herunter und installieren Sie sie auf Ihrem PC.

1. Starten Sie die Partizan-Software.
2. Klicken Sie in der linken Seitenleiste auf Suchen, um das lokale Netzwerk nach Partizan-Geräten zu durchsuchen.

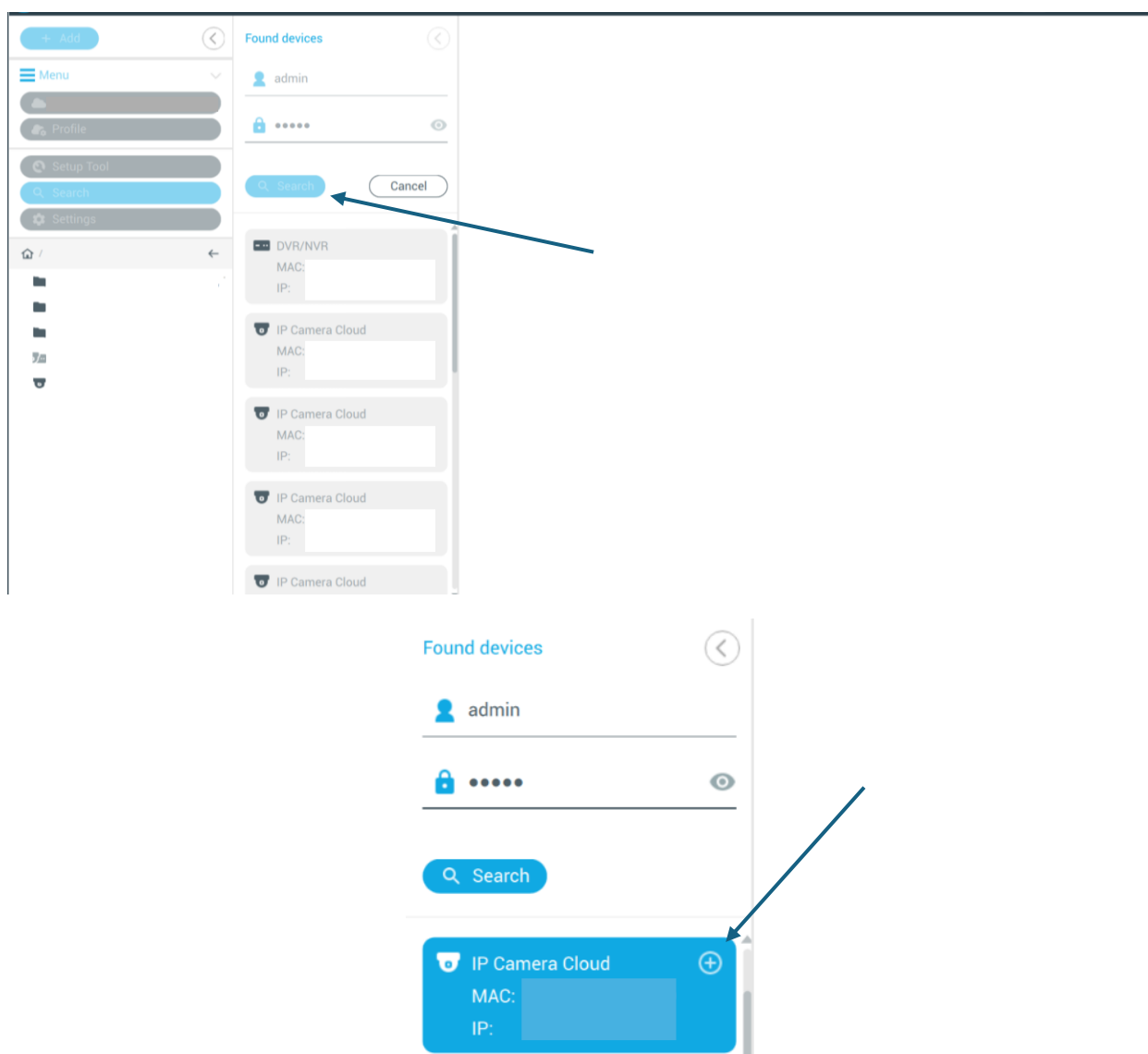


Abb. 4. Suchbereich — gefundene Geräte erscheinen in der Liste rechts

3. Wählen Sie Ihre Kamera aus der Liste der gefundenen Geräte aus und klicken Sie auf Hinzufügen, um sie zu Meine Geräte hinzuzufügen.

4.2. Manuelles Hinzufügen eines Geräts (Schaltfläche + Hinzufügen)

Klicken Sie auf die blaue Schaltfläche + Hinzufügen in der oberen linken Ecke, um ein Gerät manuell per IP-Adresse, MAC-Adresse oder Partizan-ID hinzuzufügen.

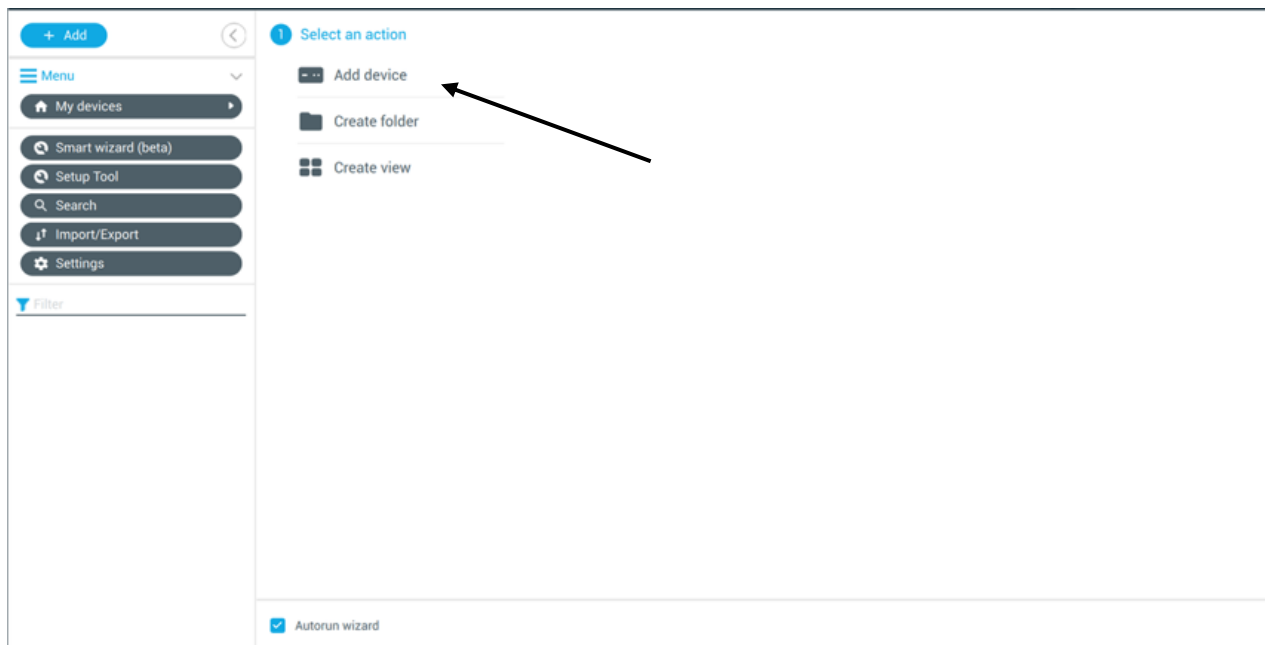


Abb. 5. Aktionsbereich + Hinzufügen — Gerät hinzufügen, Ordner erstellen oder Mehrkamera-Ansicht erstellen

4.3. Bereich Meine Geräte

Nach dem Hinzufügen erscheinen die Kameras unter Meine Geräte. Klicken Sie auf eine beliebige Kamera, um den Live-Stream zu öffnen.

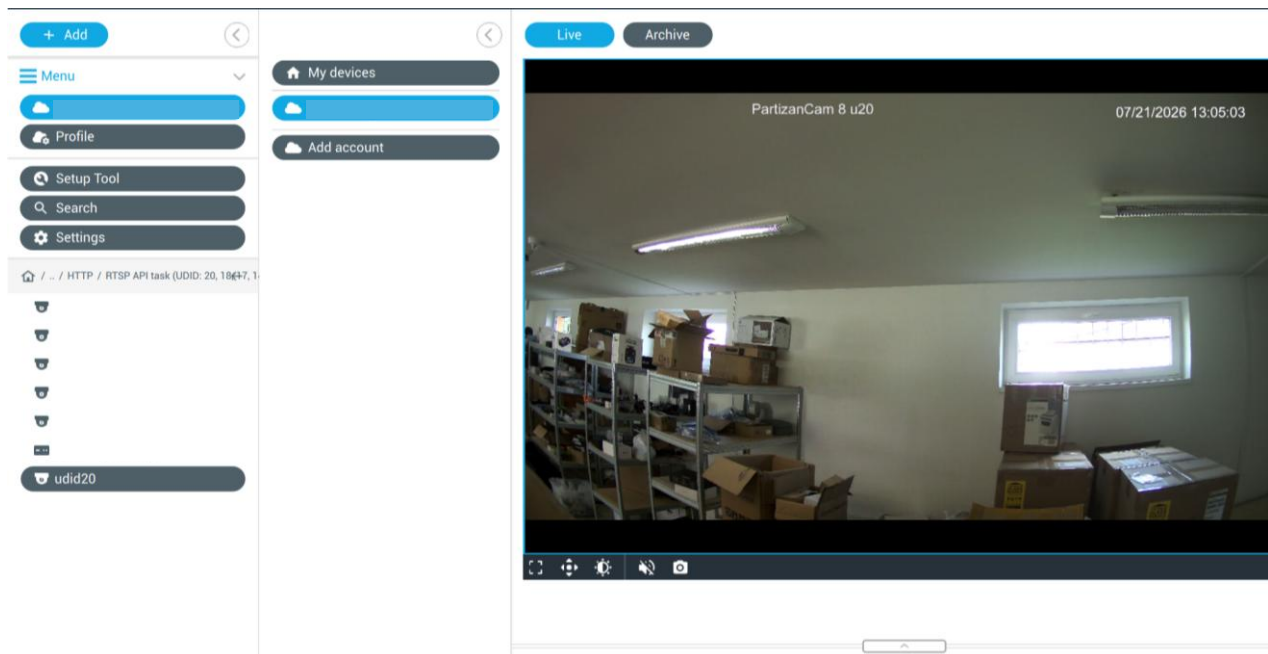
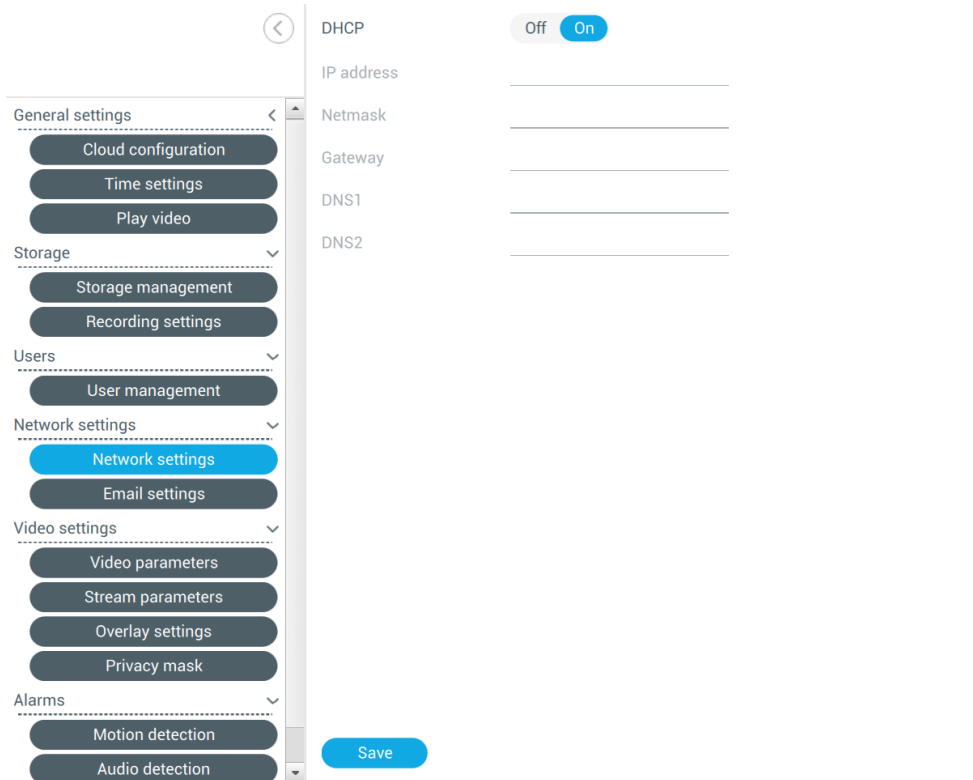


Abb. 6. Bereich Meine Geräte mit Geräteliste und der Option Konto hinzufügen

4.4. Ändern der IP-Adresse über die Partizan-App

1. Öffnen Sie in der Partizan-App die Verbindung zur Kamera, indem Sie ihre aktuelle IP-Adresse eingeben (Standard: 192.168.1.10).
2. Geben Sie den Benutzernamen admin und das Passwort admin ein (falls die Standardwerte nicht geändert wurden).
3. Gehen Sie zu Geräteeinstellungen > Netzwerkeinstellungen, um die IP-Adresse zu ändern.



The screenshot displays the 'Network settings' screen in the Partizan-App. On the left, a sidebar menu lists various configuration categories: General settings, Storage, Users, Network settings (which is expanded and highlighted), Video settings, and Alarms. Within the 'Network settings' category, the 'Network settings' option is selected. The main content area on the right shows the DHCP status set to 'On' (with an 'Off' toggle also visible). Below this are input fields for 'IP address', 'Netmask', 'Gateway', 'DNS1', and 'DNS2'. At the bottom right of the main area is a blue 'Save' button.

Abb. 7. Netzwerkeinstellungen — DHCP, IP-Adresse, Gateway und DNS-Konfiguration7

4. Schalten Sie DHCP aus und geben Sie alle erforderlichen Details ein.
5. Klicken Sie unten auf dem Bildschirm auf die Schaltfläche „Speichern“.

5. Live-Ansicht

Klicken Sie auf eine beliebige Kamera in der Geräteliste, um deren Live-Videostream zu öffnen. Verwenden Sie die Registerkarten Live und Archiv oben, um zwischen den Modi zu wechseln.

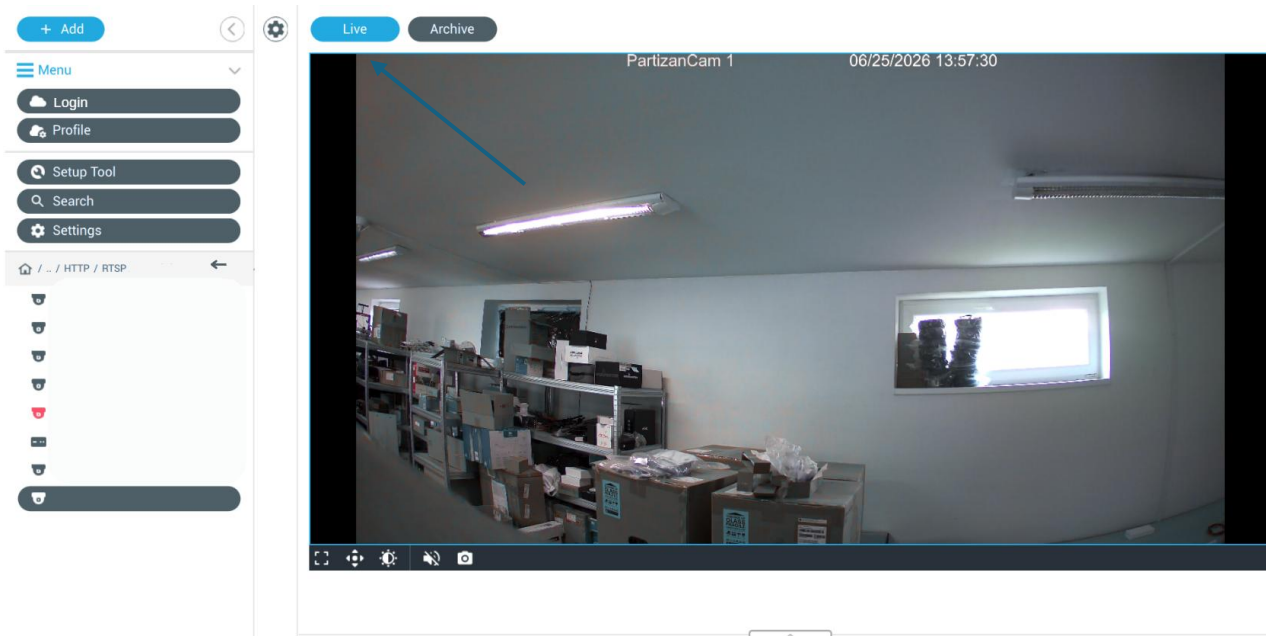


Abb. 8. Live-Ansicht — Echtzeit-Stream mit Kameranamen- und Zeitstempel-Overlay8

Funktion	Beschreibung
 Vollbild	Erweitert das Video auf Vollbild. Drücken Sie Esc, um den Vollbildmodus zu verlassen.
 PTZ / Bewegen	Öffnet die Pan-Tilt-Zoom-Steuerung, sofern die Kamera diese Funktionen unterstützt.
 Helligkeit	Passt die Helligkeits- und Kontrasteinstellungen des Bildes an.
 Stumm	Schaltet den Ton für Kameras mit Mikrofonen ein oder aus.
 Schnappschuss	Erstellt einen Screenshot und speichert ihn im konfigurierten Schnappschussordner.

Hinweis: Um zwischen Kameras zu wechseln, klicken Sie einfach auf ein anderes Gerät im linken Bereich. Der Stream wird sofort aktualisiert.

6. Archivwiedergabe

Klicken Sie auf die Registerkarte Archiv, um von der Live-Ansicht zur Wiedergabe aufgezeichneter Aufnahmen zu wechseln.

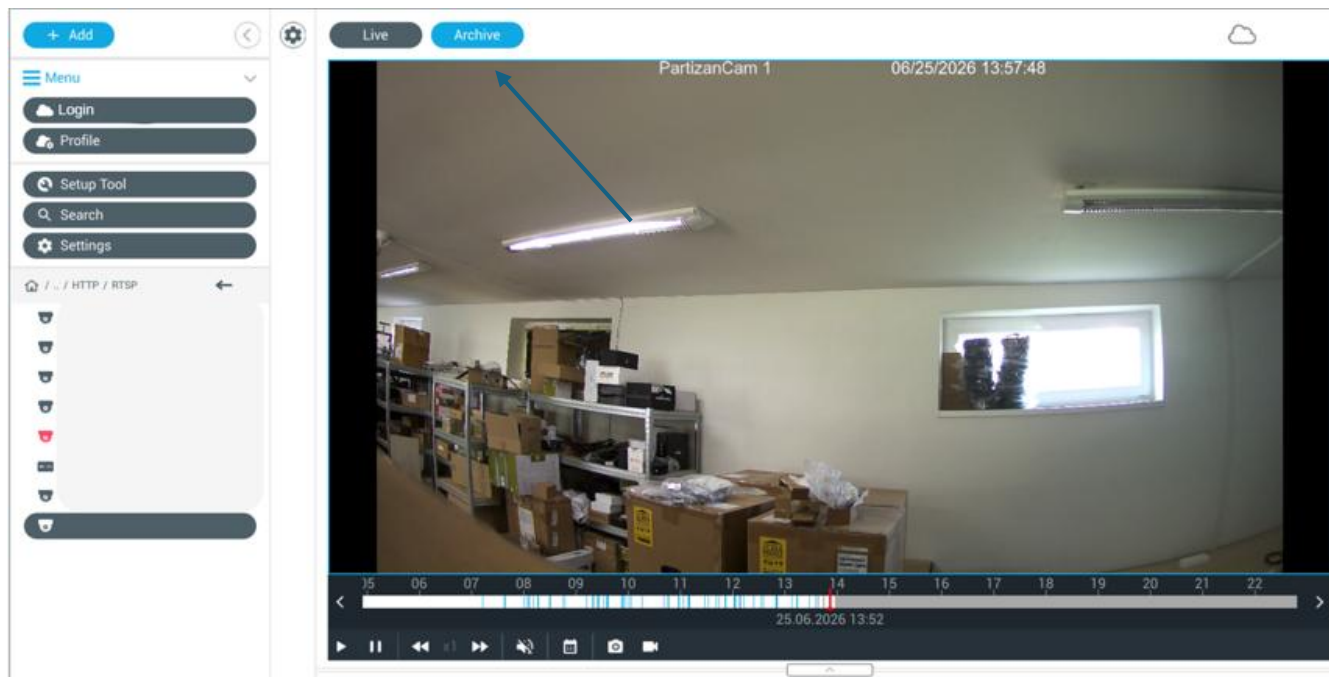


Abb. 9. Archivansicht — die Zeitleiste zeigt einen 24-Stunden-Zeitraum; blaue Markierungen zeigen aufgezeichnete Segmente an, weiße Markierungen die aktuelle Wiedergabeposition und graue Markierungen keine Aufzeichnung

Funktion	Beschreibung
▶ / Wiedergabe/Pause	Startet oder pausiert die Wiedergabe.
◀◀ / ▶▶ Geschwindigkeit	Ändert die Wiedergabegeschwindigkeit. Die Beschriftung x1 zeigt die aktuelle Geschwindigkeit an.
📅 Kalender	Springt zu einem bestimmten Datum und einer bestimmten Uhrzeit im Archiv.
📷 Schnappschuss	Speichert einen Screenshot des aktuellen Archivbilds.
📁 Herunterladen	Exportiert einen Videoclip aus dem Archiv auf Ihren Computer.

Hinweis: Klicken Sie an eine beliebige Stelle auf der Zeitleiste, um zu diesem Moment zu springen. Ziehen Sie den roten Cursor nach links oder rechts, um durch die Aufnahme zu scrollen.

7. Cloud-Konto und Fernzugriff

7.1. Schritt 1 — Eingabe von Benutzernamen und Passwort

Klicken Sie in der linken Seitenleiste auf „Konto hinzufügen“, um Ihr Partizan-Cloud-Konto zu verbinden und Fernzugriff auf die in der Cloud registrierten Kameras zu erhalten.

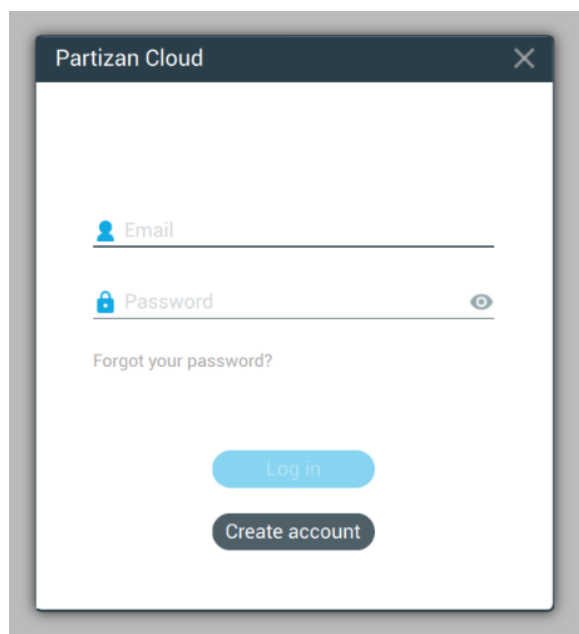


Abb. 10. Benutzerkonto 10

7.2. Mobile App — QR-Code scannen, um die Kamera hinzuzufügen

Jede Myers-Cloud-Kamera hat einen eindeutigen QR-Code auf dem Cloud-Konfigurationsbildschirm. Scannen Sie ihn mit der Partizan-App (Reihenfolge: Gerät hinzufügen → QR-Code scannen), um die Kamera sofort hinzuzufügen, ohne die IP-Adresse manuell eingeben zu müssen.

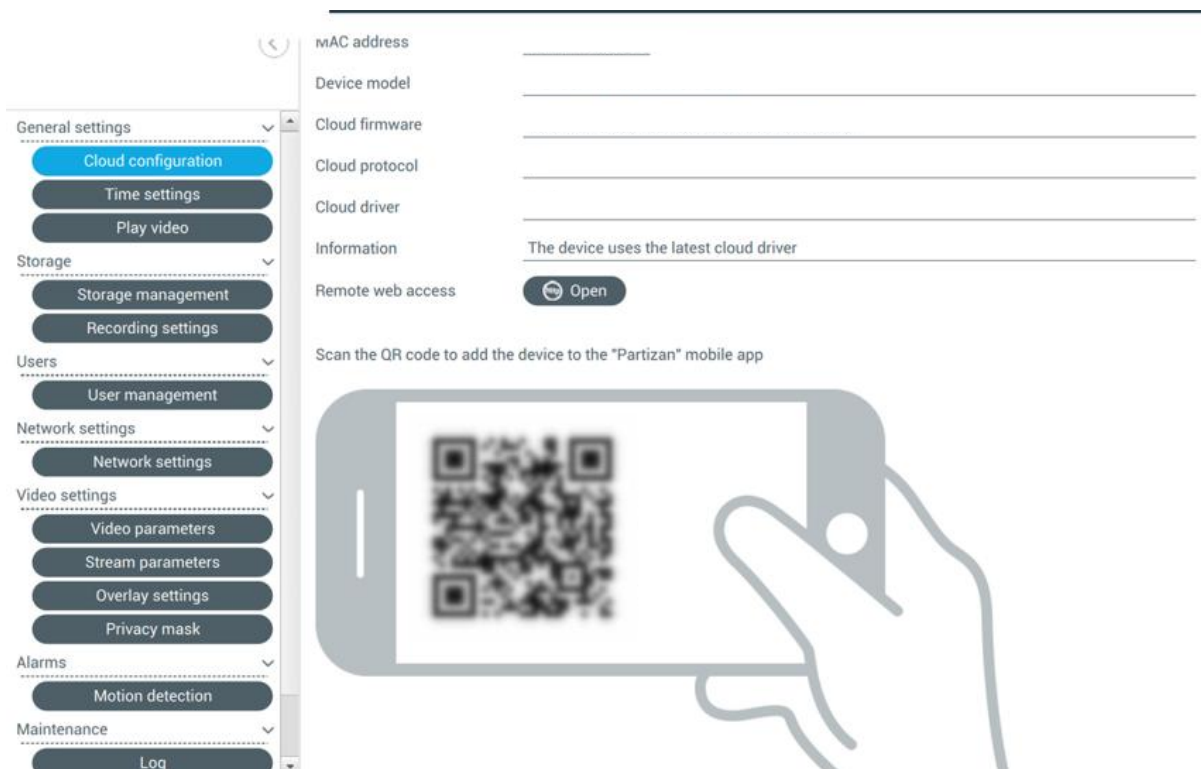


Abb. 11. Cloud-Konfiguration — Geräteinformationen und QR-Code für die mobile App

1. Öffnen Sie die Partizan-App (verfügbar bei Google Play, im App Store und in der Huawei AppGallery).
2. Melden Sie sich bei Ihrem Partizan-Cloud-Konto an.
3. Tippen Sie in der Partizan-App auf „+“, wählen Sie „Gerät hinzufügen“ und scannen Sie den QR-Code.

7.3. Herunterladen der Partizan-Software

Plattform	Ressource
PC (Windows 64-Bit / macOS Intel & Apple Silicon / Ubuntu 24.04)	https://my.partizancloud.com/login
Android, iOS	https://my.partizancloud.com/login

8. Kameraeinstellungen

Klicken Sie auf eine beliebige Kamera in der Geräteliste und dann auf das Zahnradsymbol ⚙, um das Konfigurationsfenster zu öffnen. Die Kamera wird oben anhand ihrer MAC-Adresse identifiziert.

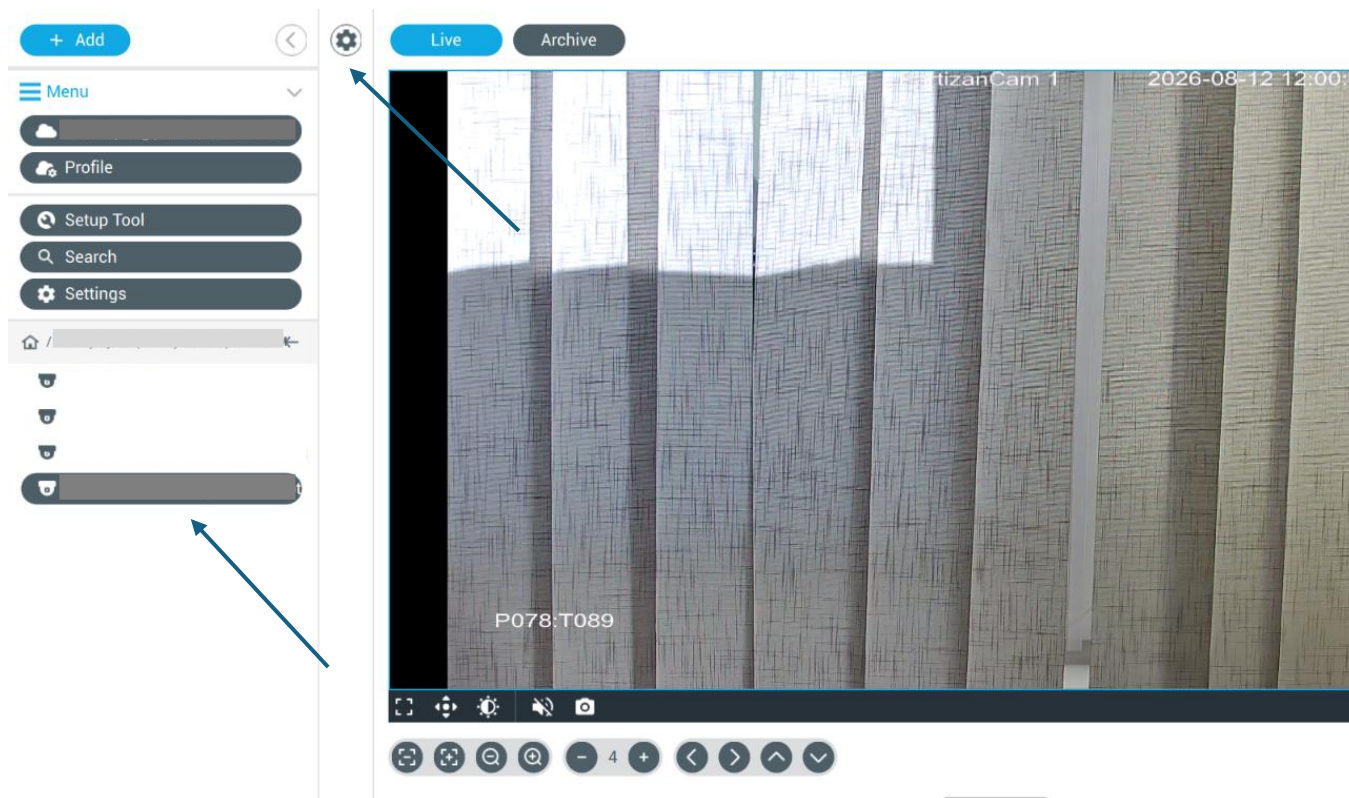
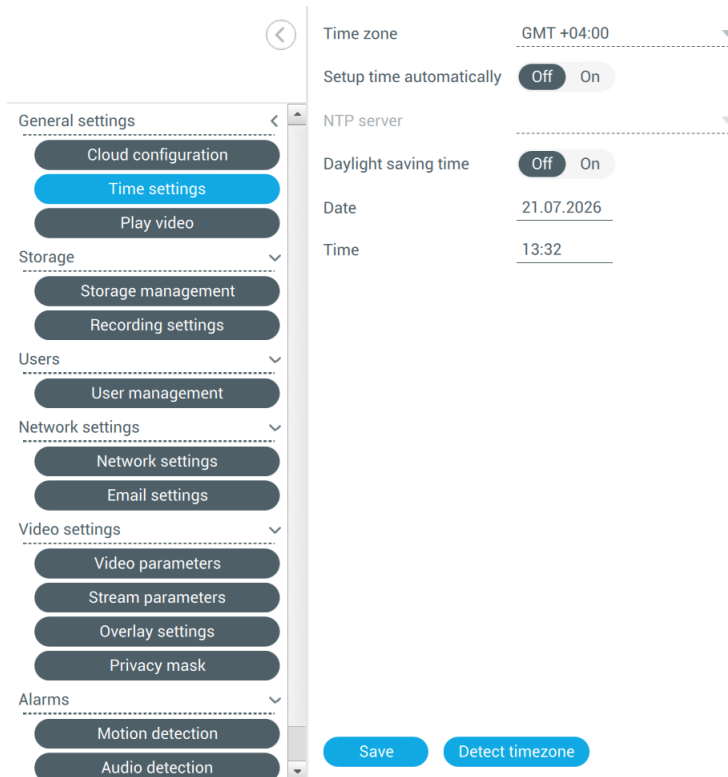


Abb. 12. Kameraeinstellungen-Bereich — alle Konfigurationskategorien in der Seitenleiste links im Bildschirm12

8.1. Zeiteinstellungen

Stellen Sie die Kamerauhr, die Zeitzone und die NTP-Synchronisierung ein.



The screenshot shows the camera's settings interface. On the left is a sidebar menu with categories: General settings, Storage, Users, Network settings, Video settings, and Alarms. Under 'General settings', 'Time settings' is selected. The main area displays the following settings:

- Time zone:** GMT +04:00 (dropdown menu)
- Setup time automatically:** Off (toggle switch)
- NTP server:** (dropdown menu)
- Daylight saving time:** Off (toggle switch)
- Date:** 21.07.2026
- Time:** 13:32

At the bottom right of the settings area are two buttons: 'Save' and 'Detect timezone'.

Abb. 13. Zeiteinstellungen — Zeitzone, automatische NTP-Synchronisierung und Sommerzeit

13

Einstellung	Beschreibung
Zeitzone	Wählen Sie die lokale Zeitzone für die Kamera aus.
Zeit automatisch einstellen	Wenn aktiviert, synchronisiert das Gerät seine Uhr automatisch über NTP.
NTP-Server	NTP-Serveradresse (Standard: pool.ntp.org).
Sommerzeit	Aktivieren Sie diese Option, um saisonale Zeitumstellungen automatisch anzupassen.
Zeitzone erkennen (unten auf dem Bildschirm)	Wendet automatisch die Zeitzone Ihres Computers auf die Kamera an.

8.2. Speicherverwaltung

Anzeigen und Verwalten des internen Speichers der Kamera (SD-Karte).

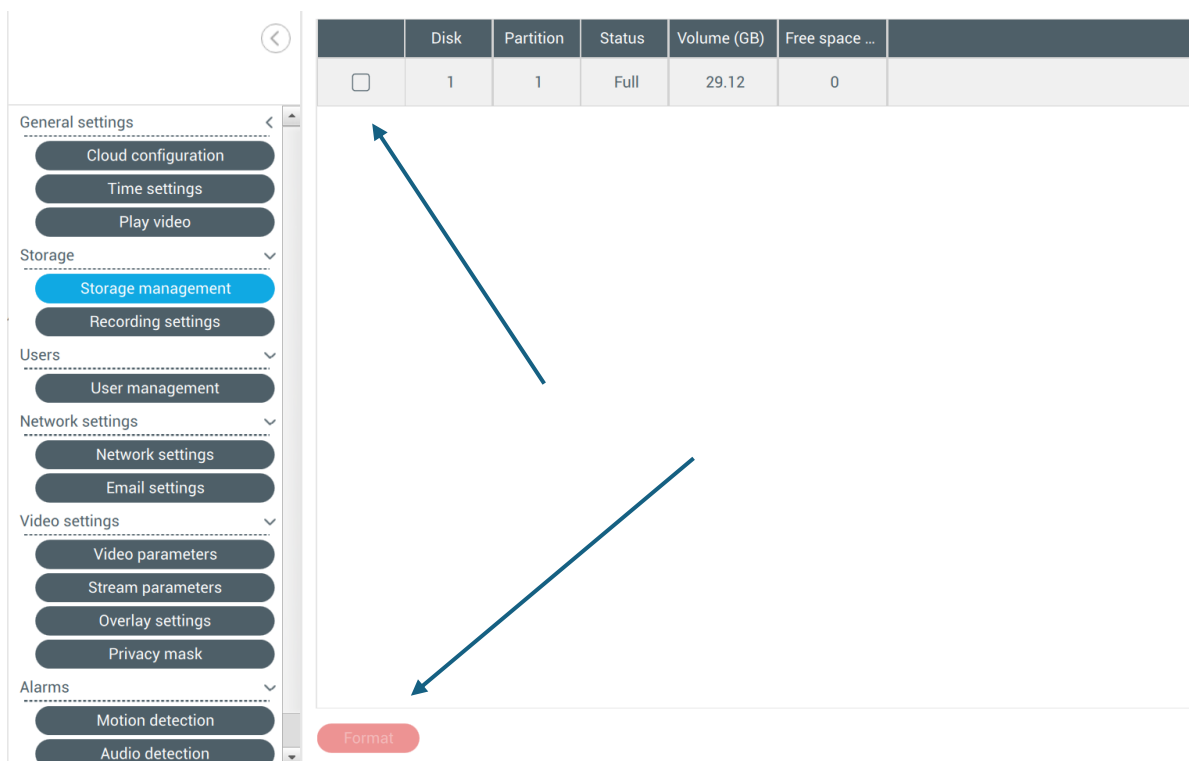


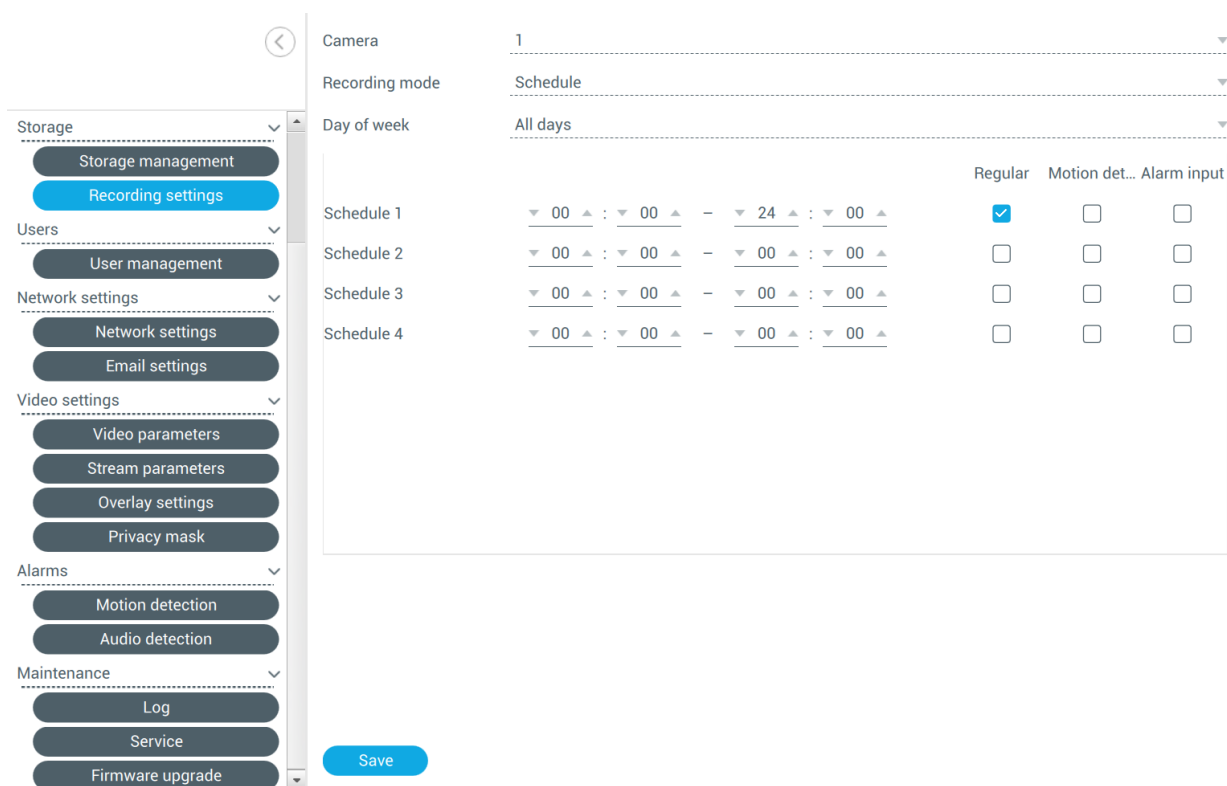
Abb. 14. Speicherverwaltung — Datenträgerstatus, Kapazität und freier Speicherplatz¹⁴

Um die SD-Karte zu formatieren, aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben der gewünschten Karte und klicken Sie auf die Schaltfläche „Formatieren“.

Hinweis: Wenn der Speicher Status: Voll und Freier Speicherplatz: 0 anzeigt, klicken Sie auf Formatieren, um den Speicher zu leeren, bevor Sie die Aufzeichnung konfigurieren.

8.3. Aufzeichnungseinstellungen

Konfigurieren Sie den Aufzeichnungsplan, den Modus und den Kamerakanal.



Camera	1					Regular	Motion det...	Alarm input
Recording mode	Schedule							
Day of week	All days							
Schedule 1	▼ 00 ▲ : ▼ 00 ▲ - ▼ 24 ▲ : ▼ 00 ▲					☒	☐	☐
Schedule 2	▼ 00 ▲ : ▼ 00 ▲ - ▼ 00 ▲ : ▼ 00 ▲					☐	☐	☐
Schedule 3	▼ 00 ▲ : ▼ 00 ▲ - ▼ 00 ▲ : ▼ 00 ▲					☐	☐	☐
Schedule 4	▼ 00 ▲ : ▼ 00 ▲ - ▼ 00 ▲ : ▼ 00 ▲					☐	☐	☐

Abb. 15. Aufzeichnungseinstellungen — Zeitplan, Aufzeichnungsmodus und Wochentag

Einstellung	Beschreibung
Kamera	Wählen Sie aus, welcher Kamerakanal konfiguriert werden soll.
Aufzeichnungsmodus	Zeitplan, Kontinuierlich oder Bewegungsgesteuert.
Wochentag	Wenden Sie den Zeitplan auf alle Tage oder auf bestimmte Tage an.
Zeitplan 1–4	Definieren Sie bis zu 4 Zeitfenster mit einem Aufzeichnungstyp (Regulär / Bewegung / Alarm).

8.4. Benutzerverwaltung

Fügen Sie Benutzerkonten hinzu oder bearbeiten Sie sie und konfigurieren Sie die Zugriffsrechte für jeden Benutzer.

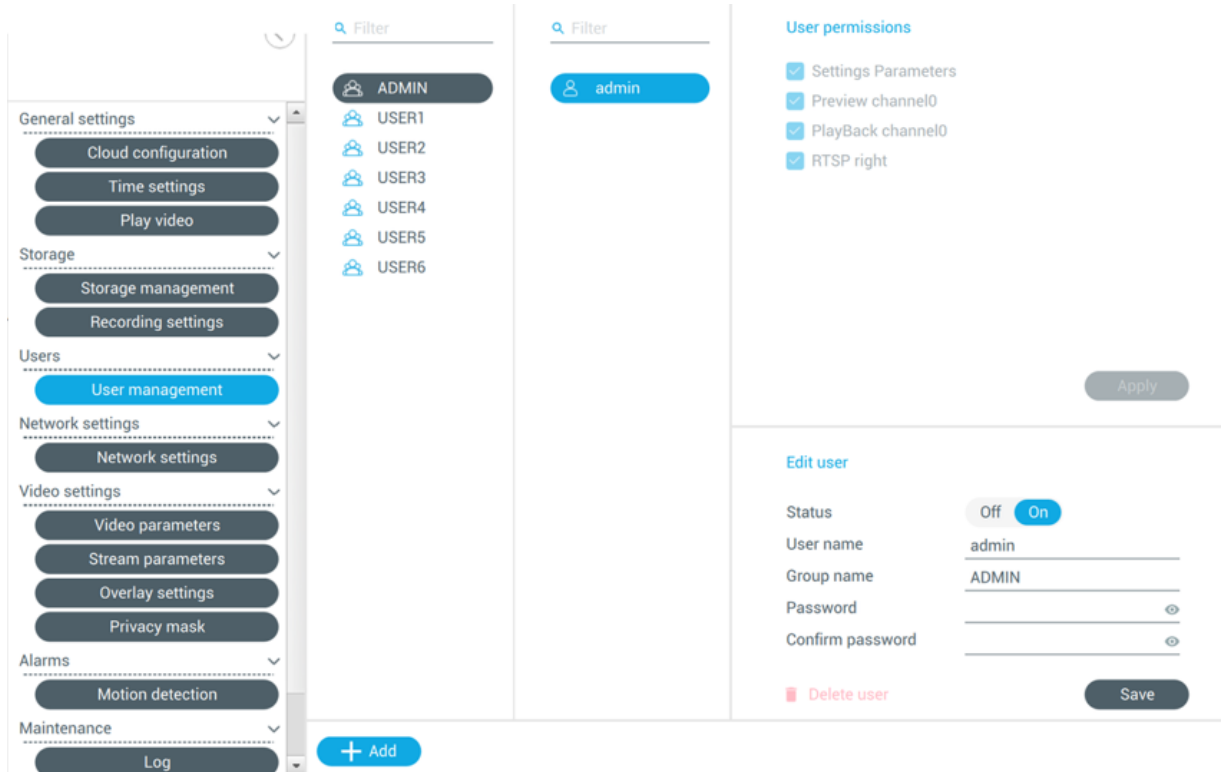


Abb. 16. Benutzerverwaltung — Benutzerliste, Berechtigungen und Bearbeitungsbereich für Benutzer16

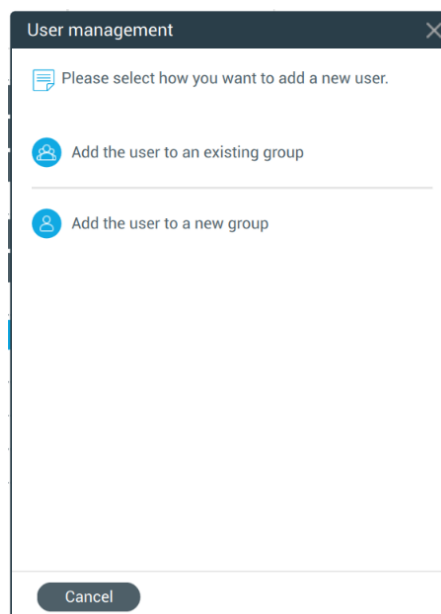


Abb. 17. Optionen zum Hinzufügen von Benutzern

Einstellung	Beschreibung
Benutzername	Der Login für dieses Benutzerkonto.
Gruppenname	ADMIN oder USER — legt die Standardberechtigungsstufe fest.
Passwort	Legen Sie das Passwort des Benutzers fest oder ändern Sie es. Verwenden Sie das Augensymbol, um es anzuzeigen.
Berechtigungen	Einstellungsparameter, Vorschau, Wiedergabe, RTSP-Zugriff. Die Anzahl der für Benutzer verfügbaren Berechtigungen hängt von den Fähigkeiten der Kamera ab.
Hinzufügen	Ermöglicht das Hinzufügen eines neuen Benutzers zu einer vorhandenen Berechtigungsgruppe oder das Erstellen einer neuen Gruppe mit eigenen Zugriffsrechten.

8.5. Videoparameter

Konfigurieren Sie Tag-/Nachtmodus, Spiegelbild, 180-Grad-Drehung und den IR-Filter.

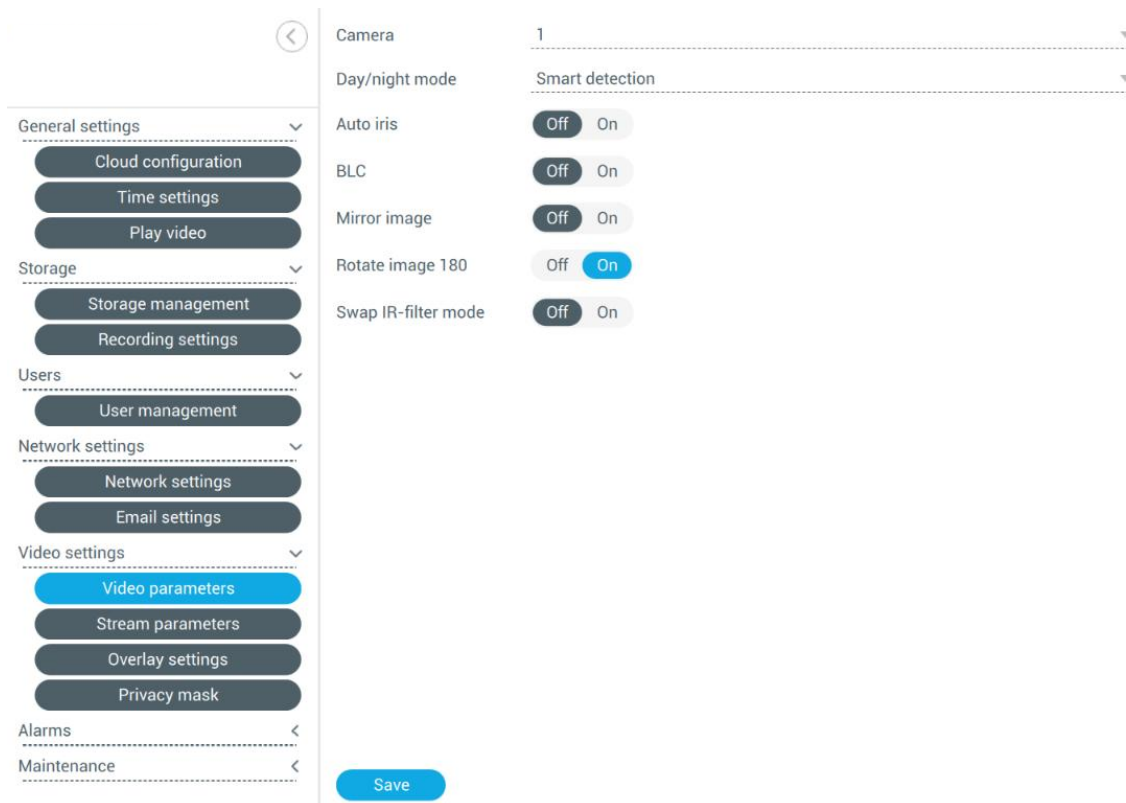


Abb. 18. Videoparameter — Tag-/Nachtmodus, BLC, Spiegelbild, 180-Grad-Drehung, IR-Filter17

Einstellung	Beschreibung
Kamera	Wählen Sie den Kamerakanal aus, für den Sie die Videoparameter konfigurieren möchten (relevant für Mehrkanalgeräte).
Tag-/Nachtmodus	Legt fest, wann die Kamera zwischen Farb- (Tag) und Schwarzweiß-IR-Modus (Nacht) wechselt: Automatisch, Nur Tag, Nur Nacht oder Zeitplan.
BLC	Gegenlichtkompensation — verbessert die Sichtbarkeit von Objekten vor einer hellen Lichtquelle im Hintergrund, z. B. einem Fenster.
Spiegelbild	Spiegelt das Bild horizontal. Wird je nach Montageart der Kamera verwendet.
Bild um 180 drehen	Dreht das Bild um 180° — wird verwendet, wenn die Kamera kopfüber montiert ist, z. B. an einer Decke.
IR-Filter-Modus umschalten	Steuert den mechanischen IR-Filter: entfernt oder setzt den Filter je nach Lichtverhältnissen automatisch wieder ein, für eine genaue Farbwiedergabe tagsüber und ein klares Bild nachts.

8.6. Streamparameter

Legen Sie Auflösung, Bildrate, Codec und Bitrate für den Haupt-, Sub- und mobilen Stream fest.

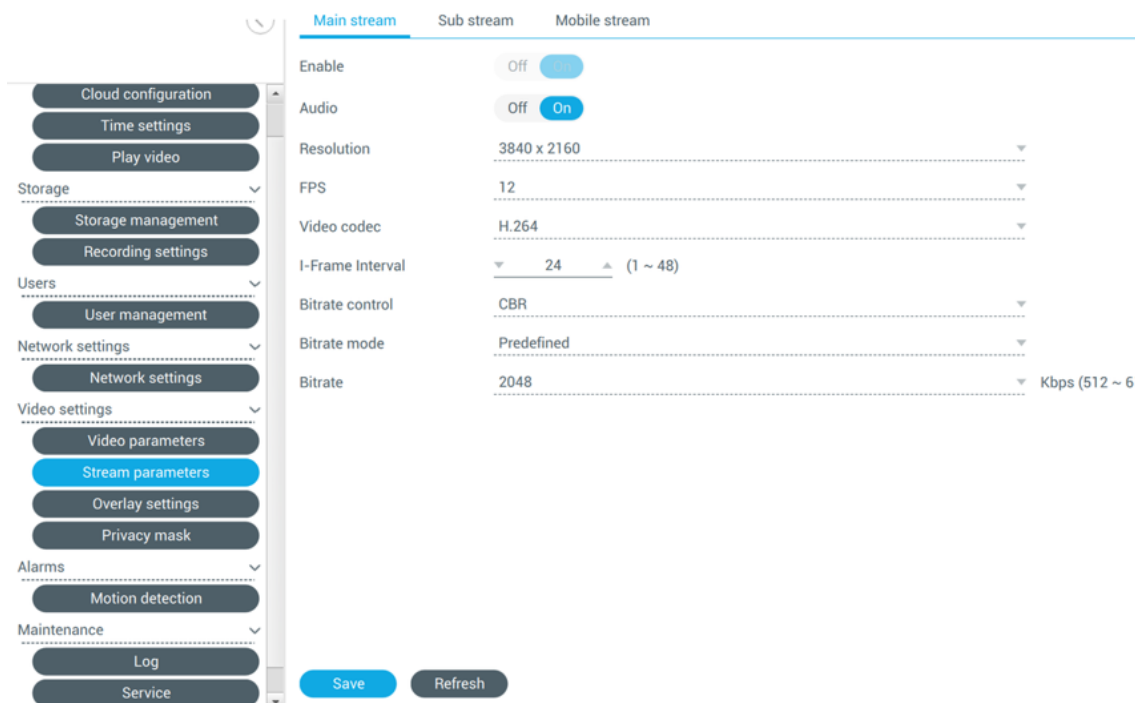


Abb. 19. Streamparameter — Auflösung, FPS, Codec, Bitrate

Einstellung	Beschreibung
Auflösung	Die Videoauflösung (z. B. 3840×2160 für 4K), die bei Bedarf geändert werden kann.
Audio	Aktiviert oder deaktiviert die Audioübertragung im Stream (sofern ein integriertes oder angeschlossenes Mikrofon verfügbar ist).
FPS	Bilder pro Sekunde — höhere Werte ergeben ein flüssigeres Video, erfordern jedoch mehr Speicherplatz.
Videocodec	H.264 (Standard) oder H.265 für bessere Komprimierung.
Bitratensteuerung	CBR (konstant) oder VBR (variabel) Bitrate.
Bitrate	Die Datenübertragungsrate in Kbps.
I-Frame-Intervall	Das Intervall zwischen Referenzbildern (I-Frames) im Videostream. Ein niedrigerer Wert verbessert die Genauigkeit der Archivsuche, erhöht jedoch die Bitrate; ein höherer Wert spart Bandbreite und Speicherplatz.

8.7. Overlay-Einstellungen

Konfigurieren Sie die Bildschirmanzeige — Kameraname, Zeitstempel, Datumsformat und Textfarbe.

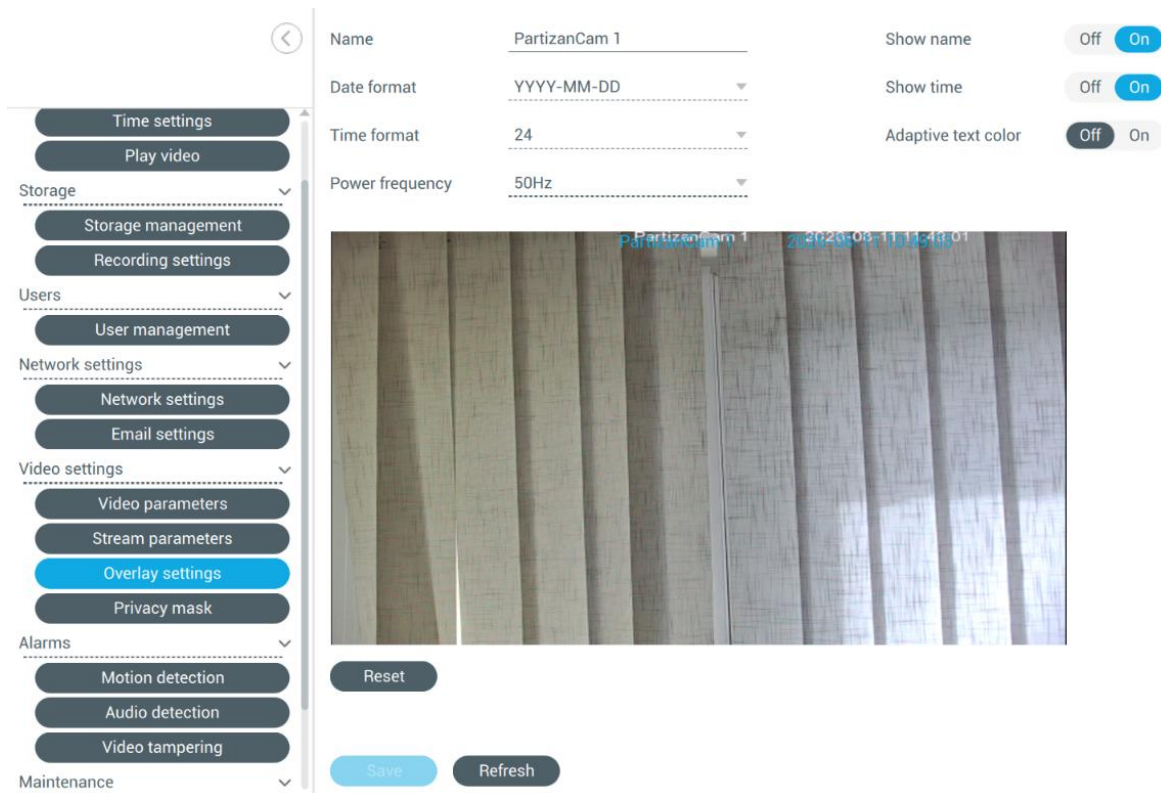


Abb. 20. Overlay-Einstellungen — Kameraname, Datums-/Zeitformat, Flackerreduzierung, adaptive Textfarbe19

Einstellung	Beschreibung
Name	Der auf dem Videobild eingeblendete Text (z. B. der Kamera- oder Standortname). Wird in der Ecke des Bildes angezeigt.
Datumsformat	Das Anzeigeformat des Datums auf dem Videobild (z. B. TT-MM-JJJJ oder MM-TT-JJJJ).
Zeitformat	Das Anzeigeformat der Uhrzeit — 12-Stunden- oder 24-Stunden-Format.
Netzfrequenz (Hz)	Die Netzfrequenz (50 Hz oder 60 Hz) — beeinflusst die Flackerunterdrückung bei Kunstlicht.
Flackerreduzierung	Unterdrückt Bildflackern durch Kunstlicht, indem die Belichtung des Sensors an die Netzfrequenz angepasst wird.

Name anzeigen	Schaltet die Anzeige des Kameranamens auf dem Videobild ein oder aus.
Zeit anzeigen	Schaltet die Anzeige des Zeitstempels auf dem Videobild ein oder aus.
Adaptive Textfarbe	Ändert die Farbe des Overlay-Textes automatisch je nach Hintergrundhelligkeit für eine bessere Lesbarkeit.
Zurücksetzen	Setzt alle Overlay-Einstellungen auf ihre Standardwerte zurück.

8.8. Privatzonenmaske

Aktivieren Sie die Privatzonenmaske, um bestimmte Bereiche des Kamerabilds von der Anzeige auszublenden. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Ein“, um mit der Konfiguration zu beginnen.

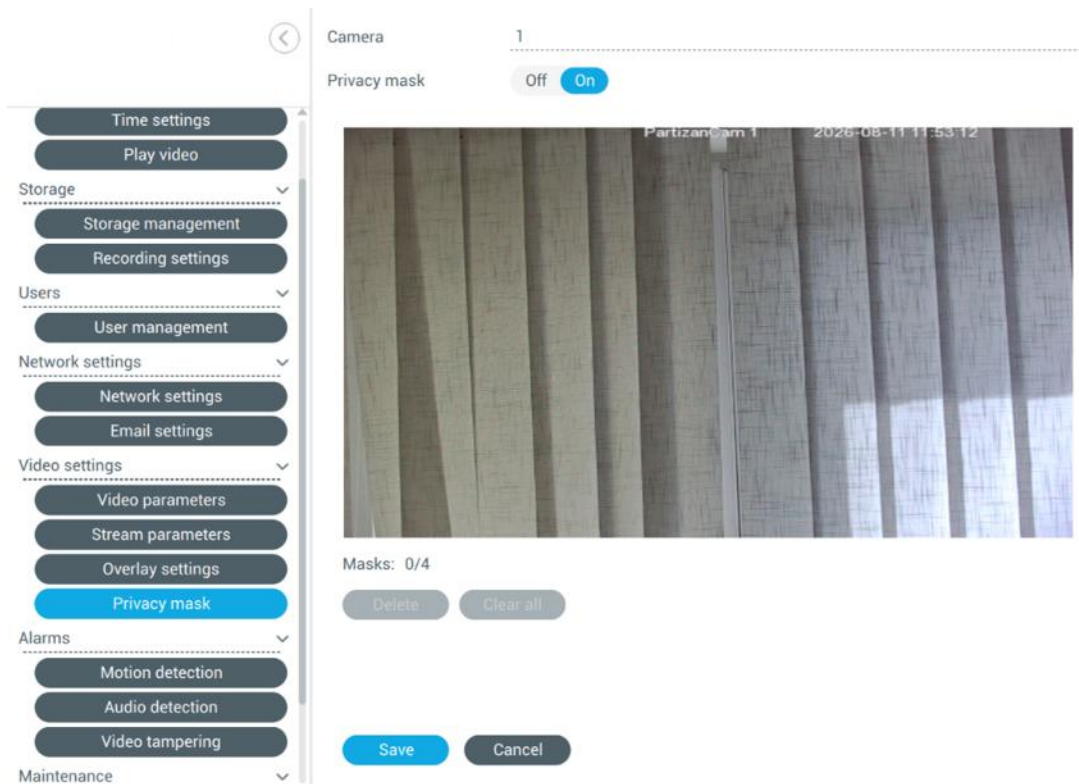


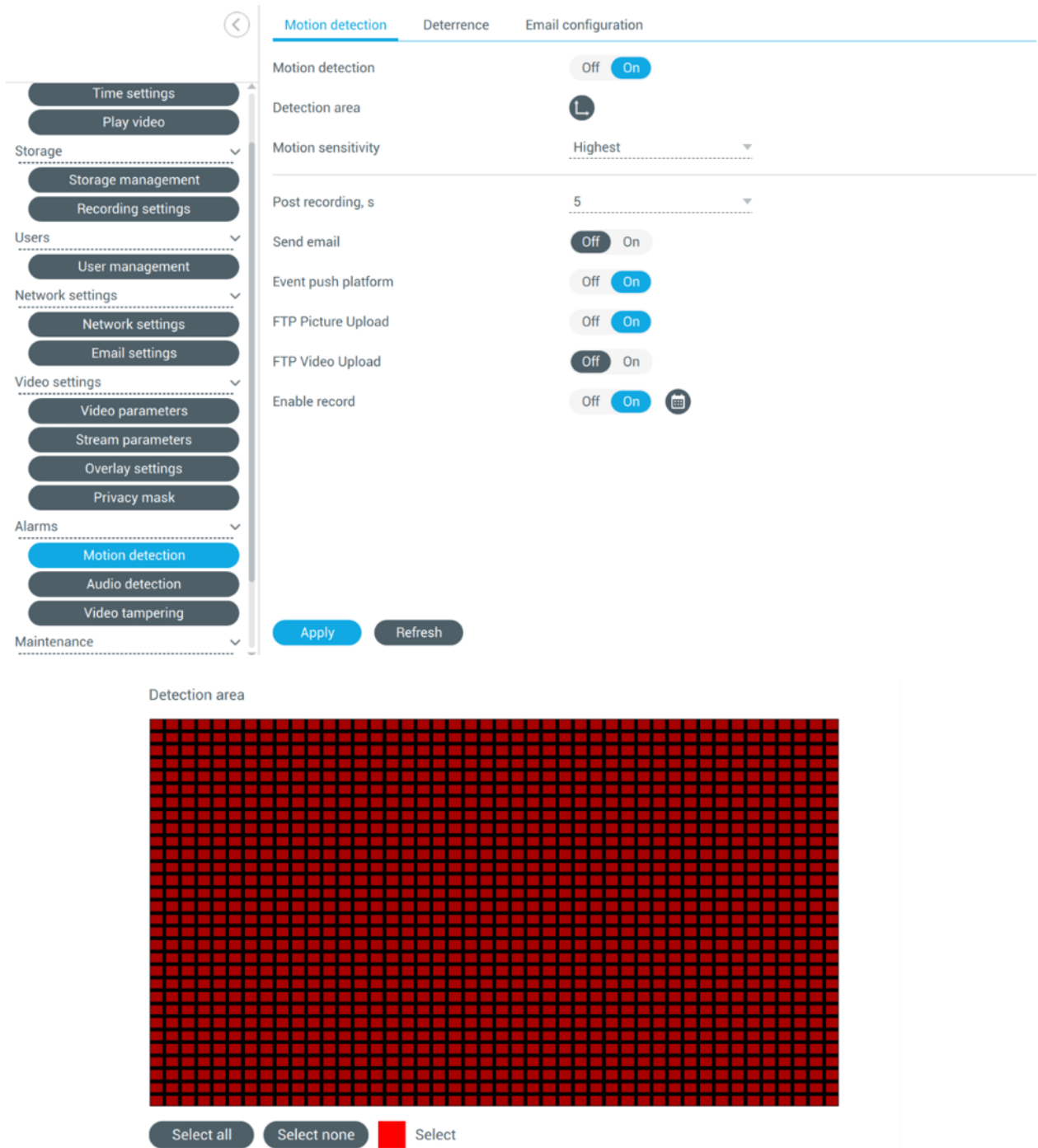
Abb. 21. Privatzonenmaske — Ein-/Ausschalten für jeden Kamerakanal

Einstellung	Beschreibung
Kamera	Wählen Sie den Kamerakanal aus, für den Sie die Privatzonenmaske konfigurieren möchten.
Privatzonenmaske	Aktivieren Sie zunächst die Funktion mit dem Schalter und zeichnen Sie dann eine oder mehrere Zonen auf dem Kamerabild, um sie vor Ansicht und Aufzeichnung zu verbergen.
Löschen	Löscht die ausgewählte Maskenzone.
Alle löschen	Löscht alle erstellten Maskenzonen auf einmal.

9. Alarme

9.1. Bewegungserkennung

Konfigurieren Sie, wie die Kamera Bewegungsereignisse erkennt und darauf reagiert. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Ein“, um mit der Konfiguration zu beginnen.



The screenshot displays the 'Motion detection' configuration page. On the left, a sidebar lists various settings categories: Time settings, Play video, Storage (with sub-items Storage management and Recording settings), Users (with User management), Network settings (with Network settings and Email settings), Video settings (with Video parameters, Stream parameters, Overlay settings, and Privacy mask), Alarms (with Motion detection, Audio detection, and Video tampering), and Maintenance. The main content area is titled 'Motion detection' and features several toggle switches and dropdown menus. The 'Motion detection' toggle is turned 'On'. The 'Detection area' is represented by a red grid icon. 'Motion sensitivity' is set to 'Highest'. 'Post recording, s' is set to '5'. 'Send email' is 'On'. 'Event push platform' is 'On'. 'FTP Picture Upload' is 'On'. 'FTP Video Upload' is 'On'. 'Enable record' is 'On' with a calendar icon. At the bottom of the main area are 'Apply' and 'Refresh' buttons. Below the main settings, there is a section titled 'Detection area' showing a large red grid. At the bottom of this section are buttons for 'Select all', 'Select none', and a red square followed by 'Select'.

Abb. 22. Bewegungserkennung — Erkennungsbereich, Empfindlichkeit, Aufzeichnungsauslöser und E-Mail-Benachrichtigungen²¹

Einstellung	Beschreibung
Erkennungsbereich	Ein/Aus — aktiviert die Erkennung. Klicken Sie auf das Zonenauswahlsymbol, um den Erkennungsbereich zu zeichnen.
Bewegungsempfindlichkeit	Niedrigste / Niedrig / Mittel / Hoch / Höchste — steuert den Alarmschwellenwert.
Nachaufzeichnung, s	Wenn festgelegt, bestimmt dies, wie lange die Kamera nach Ende der Bewegungserkennung weiter aufzeichnet (in Sekunden) — d. h. wie viele Sekunden die Aufzeichnung NACH dem Ereignis fortgesetzt wird.
E-Mail senden	Wenn aktiviert, wird bei Bewegung eine E-Mail-Benachrichtigung gesendet. Erfordert die Konfiguration des E-Mail-Servers.
FTP-Bild-/Video-Upload	Sendet automatisch ein Foto oder einen kurzen Videoclip des Ereignisses an den angegebenen FTP-Server.
Alle auswählen	Markiert den gesamten Erkennungsbereich rot. Die ausgewählte Zone wird rot markiert.
Keine auswählen	Hebt die Auswahl im gesamten Erkennungsbereich auf (Zone wird abgewählt).

Hinweis: Eine hohe Empfindlichkeit kann durch Licht- oder Schattenänderungen Fehlalarme verursachen. Beginnen Sie mit Mittel und passen Sie den Wert bei Bedarf an.

9.2. Audioerkennung

Konfigurieren Sie, wie die Kamera Audioereignisse erkennt und darauf reagiert. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Ein“, um mit der Konfiguration zu beginnen.

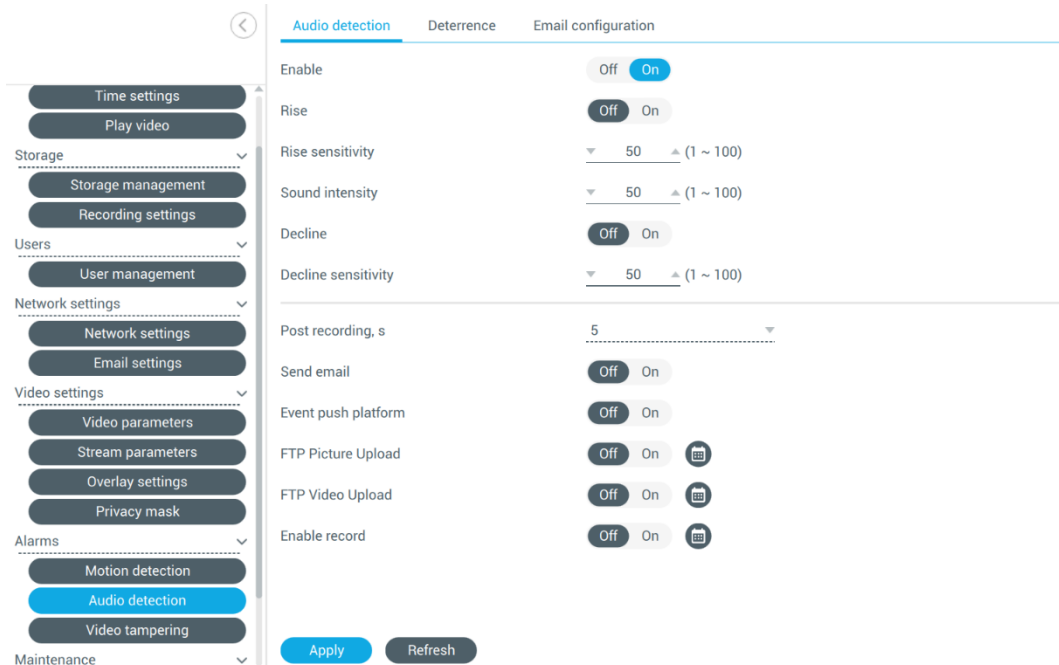


Abb. 23. Audioerkennung

Einstellung	Beschreibung
Anstieg	Erkennt einen plötzlichen Anstieg des Schallpegels (z. B. einen Schrei oder Knall).
Empfindlichkeit für Anstieg	Der Empfindlichkeitsschwellenwert für die Auslösung bei einem Lautstärkeanstieg: Je niedriger der Wert, desto geringer die für die Auslösung des Alarms erforderliche Schalländerung.
Klangintensität	Der allgemeine Mikrofonempfindlichkeitsschwellenwert zur Erkennung von Schallaktivität.
Abfall	Erkennt einen plötzlichen Abfall des Schallpegels (z. B. plötzliche Stille).
Empfindlichkeit für Abfall	Der Empfindlichkeitsschwellenwert für die Auslösung bei einem Lautstärkeabfall.
Nachaufzeichnung, s	Wie lange die Aufzeichnung nach dem Ende des Audioereignisses fortgesetzt wird.

E-Mail senden	Sendet eine Benachrichtigung (z. B. per E-Mail), wenn die Audioerkennung ausgelöst wird.
FTP-Bild-/Video-Upload	Sendet automatisch ein Foto oder einen kurzen Videoclip des Ereignisses an den angegebenen FTP-Server.

9.3. Manipulationserkennung

Klicken Sie auf die Schaltfläche „Ein“, um mit der Konfiguration zu beginnen.

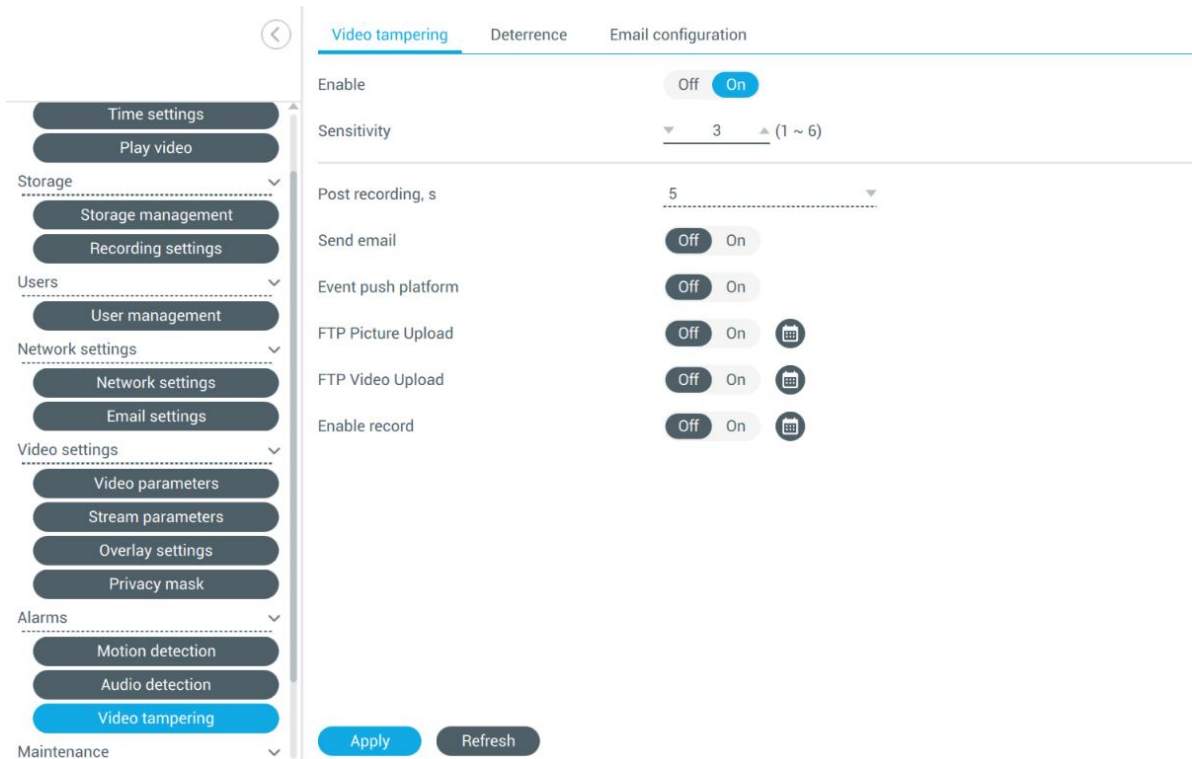
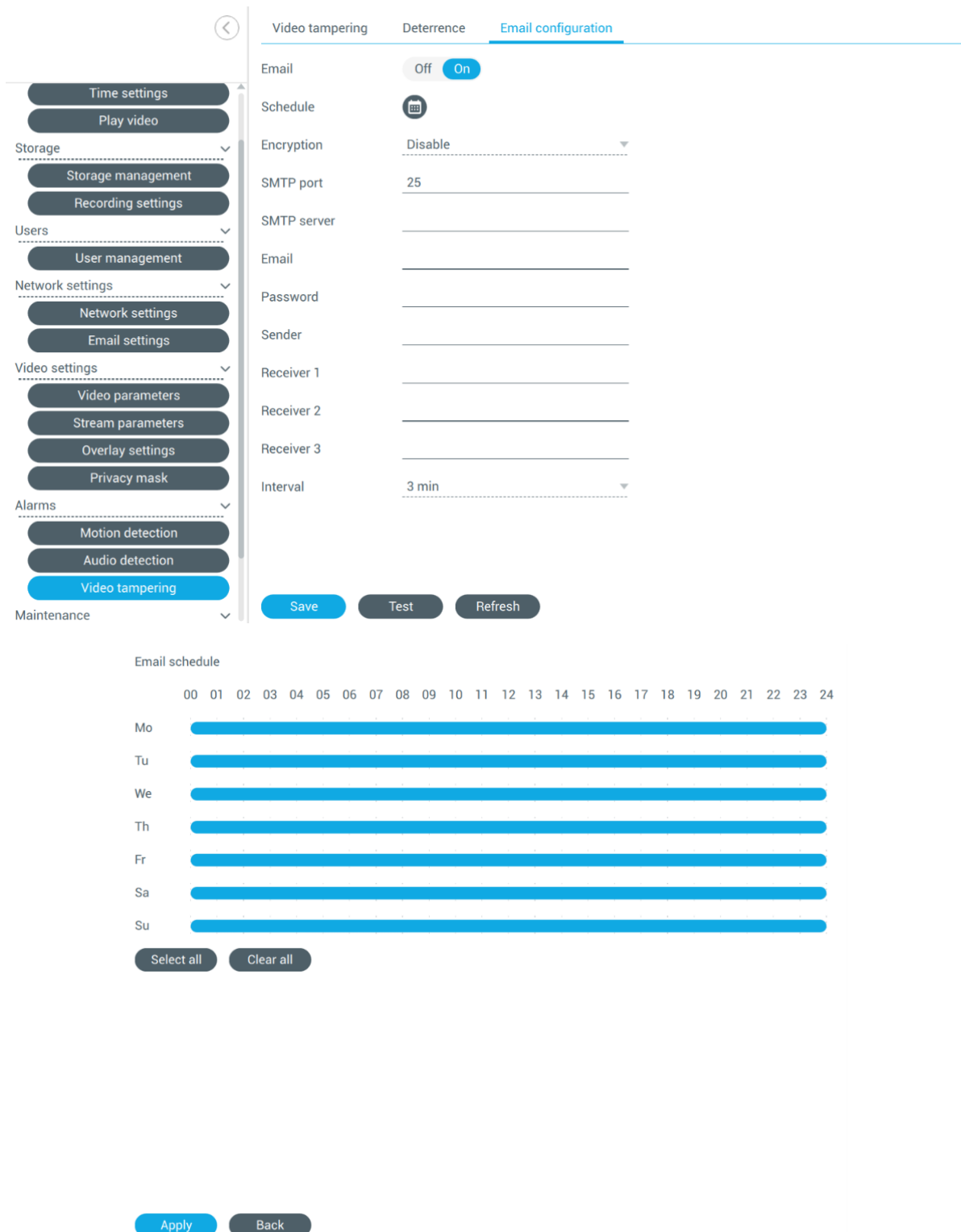


Abb. 24. Manipulationserkennung

Einstellung	Beschreibung
Empfindlichkeit	Der Empfindlichkeitsschwellenwert zur Erkennung von Manipulationen an der Kamera: Abdecken des Objektivs, Änderung des Blickwinkels oder Unschärfe.
Nachaufzeichnung, s	Wie lange die Aufzeichnung nach Ende des Ereignisses fortgesetzt wird.
E-Mail senden	Sendet eine Benachrichtigung über einen erkannten Manipulationsversuch.
FTP-Bild-/Video-Upload	Sendet automatisch ein Foto oder einen kurzen Videoclip des Ereignisses an den angegebenen FTP-Server.

9.4. E-Mail-Benachrichtigungseinstellungen

Für jeden Alarmtyp ist eine separate E-Mail-Benachrichtigungseinrichtung verfügbar. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Ein“, um mit der Konfiguration zu beginnen.



The screenshot displays the 'Email configuration' settings for a video tampering alarm. The sidebar on the left lists various system settings, with 'Video tampering' selected under the 'Alarms' category. The main configuration area includes a toggle for 'Email' (set to 'On'), a 'Schedule' icon, 'Encryption' (set to 'Disable'), 'SMTP port' (25), 'SMTP server', 'Email', 'Password', 'Sender', 'Receiver 1', 'Receiver 2', 'Receiver 3', and 'Interval' (3 min). Below these settings are 'Save', 'Test', and 'Refresh' buttons. The 'Email schedule' section at the bottom shows a 24-hour grid for days of the week (Mo to Su) with 'Select all' and 'Clear all' buttons. At the very bottom are 'Apply' and 'Back' buttons.

Abb. 25. E-Mail-Einstellungen

Einstellung	Beschreibung
Zeitplan	Die Zeitfenster, in denen E-Mails für diesen spezifischen Alarmtyp gesendet werden können. Klicken Sie auf das Kalendersymbol, um das Zeitplanraster zu öffnen und die gewünschten Zeitfenster zu markieren.
Verschlüsselung	Die Art der Verschlüsselung für die Verbindung zum Mailserver. Es stehen vier Werte zur Verfügung: Deaktivieren — keine Verschlüsselung, SSL, TLS, Auto — das Gerät wählt automatisch. Der Wert muss den Anforderungen Ihres E-Mail-Anbieters entsprechen und mit der Portnummer übereinstimmen.
SMTP-Port	Der Mailserver-Port für ausgehende E-Mails. Es werden nur Ziffern akzeptiert, der gültige Bereich ist 1–65535, und der Standardwert ist 25. Die gängigsten Kombinationen sind: 465 für SSL, 587 für TLS, 25 ohne Verschlüsselung. Port 25 wird von Internetanbietern häufig für externe E-Mail-Dienste blockiert.
SMTP-Server	Die SMTP-Serveradresse Ihres E-Mail-Anbieters, z. B. smtp.gmail.com. Geben Sie nur den Hostnamen ein — ohne das Prefix smtp:// und ohne Portnummer.
E-Mail	Die E-Mail-Adresse, mit der sich das Gerät beim SMTP-Server authentifiziert.
Passwort	Das Passwort für das angegebene Postfach. Wenn bereits ein Passwort auf dem Gerät gespeichert ist, zeigt das Feld acht Platzhalterpunkte an — das bedeutet, dass ein Passwort festgelegt ist; das Gerät gibt es einfach nicht zurück. Lassen Sie das Feld leer, um das vorhandene Passwort beizubehalten. Geben Sie nur dann einen Wert ein, wenn Sie es ändern möchten. Postfächer mit zweistufiger Verifizierung (Gmail, Outlook und ähnliche) erfordern ein separates App-Passwort anstelle des regulären Kontopassworts.
Absender	Die Adresse, die als E-Mail-Absender angezeigt wird. Das Gerät selbst erlaubt es, dieses Feld leer zu lassen, aber die meisten Mailserver lehnen E-Mails ab, bei denen der Absender nicht mit der Authentifizierungsadresse übereinstimmt. Es ist daher am besten, dieselbe Adresse wie im Feld E-Mail einzugeben. Der Wert wird dabei normalisiert — die Zeichen „@“ und „.“ werden entfernt.
Empfänger 1-3	Bis zu drei Adressen, an die Benachrichtigungen gesendet werden. Sie müssen nicht alle drei ausfüllen — leere Felder werden einfach nicht verwendet —, aber wenn der E-Mail-Schalter aktiviert ist, muss mindestens eine Adresse angegeben werden, andernfalls verweigert das Gerät das Speichern.

Intervall	Die Mindestzeit zwischen zwei E-Mails zum gleichen Ereignistyp: 1, 3, 5 oder 10 Minuten, Standardwert 3. Dies schützt vor einer Flut von E-Mails, wenn ein Alarm wiederholt ausgelöst wird. Ereignisse, die innerhalb dieses Intervalls nach einer gesendeten E-Mail auftreten, werden nicht in separaten E-Mails dupliziert.
-----------	---

Hinweis: Speichern Sie die Einstellungen unbedingt, wenn Sie fertig sind. Sie können eine Test-E-Mail senden, um die Verbindung zu überprüfen.

Motion detection
Deterrence
Email configuration

Email
Schedule
Encryption
SMTP port
SMTP server
Email
Password
Sender
Receiver 1
Receiver 2
Receiver 3
Interval

Off On
Calendar icon
TLS
587
smtp.gmail.com
myname@gmail.com
.....
myname@gmail.com
receiver@gmail.com
1 min

Save
Test
Refresh

Abb. 26. Beispiel für vollständig ausgefüllte E-Mail-Benachrichtigungseinstellungen

So erhalten Sie ein App-Passwort:

1. Aktivieren Sie die zweistufige Verifizierung für Ihr Google-Konto — ohne sie sind App-Passwörter nicht verfügbar.
2. Öffnen Sie <https://myaccount.google.com/apppasswords>.
3. Erstellen Sie ein neues Passwort und geben Sie ihm einen beliebigen Namen, z. B. „Myers“.
4. Kopieren Sie die 16 Zeichen und geben Sie sie in das Feld Passwort ein.

Vorgehensweise:

1. Füllen Sie die Felder wie in der Tabelle beschrieben aus.
2. Füllen Sie den Zeitplan aus.
3. Klicken Sie auf Speichern.
4. Klicken Sie auf Test und warten Sie auf das Ergebnis — die Prüfung wird vom Gerät durchgeführt, sodass die Antwort mit leichter Verzögerung eintreffen kann. Sie sollten eine E-Mail mit der MAC-Adresse des ausgewählten Geräts und der Meldung „this is the email test“ erhalten.

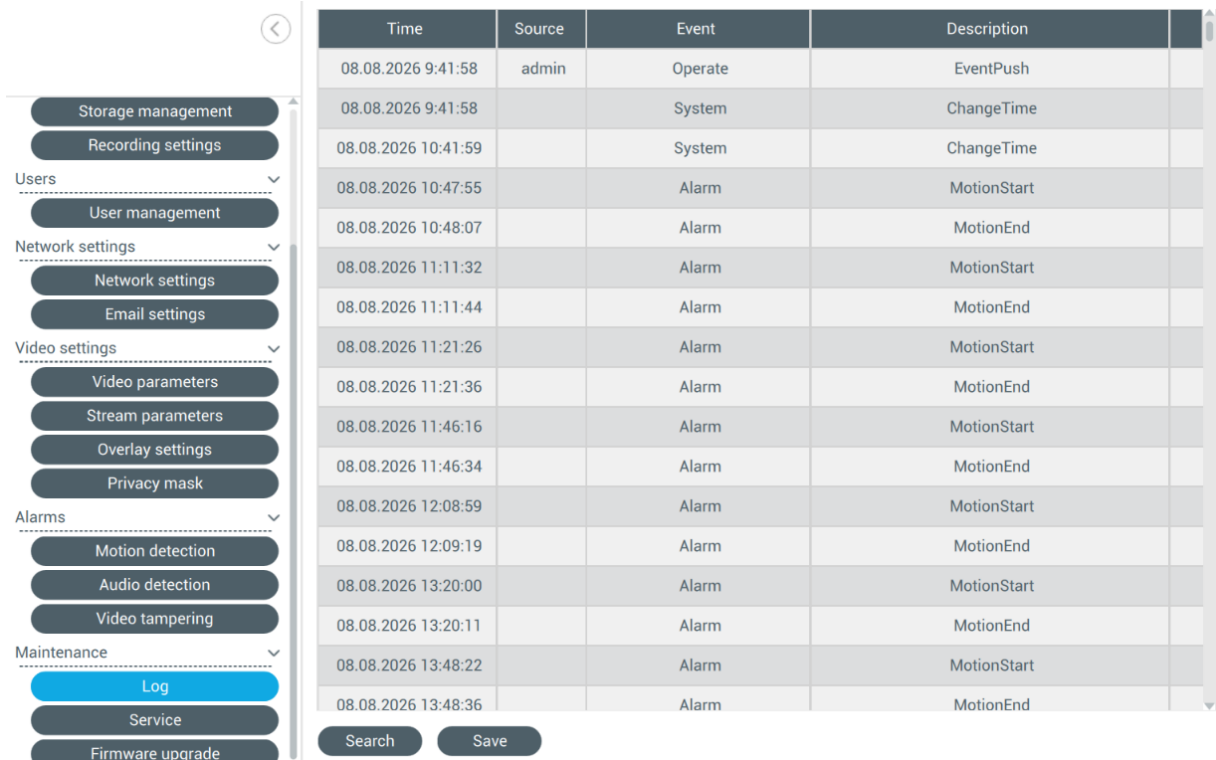
Häufige Fehler:

- Es wurde ein reguläres Kontopasswort eingegeben. Gmail lehnt dies ab — ein App-Passwort ist erforderlich.
- Es gibt keinen Abschnitt App-Passwörter. Das bedeutet, dass die zweistufige Verifizierung deaktiviert ist — aktivieren Sie sie und versuchen Sie es erneut.
- Port 25 wurde ausgewählt. Gmail funktioniert nicht über diesen Port, und viele Anbieter blockieren ihn ebenfalls.
- Der Port stimmt nicht mit dem Verschlüsselungstyp überein. 587 funktioniert nur mit TLS, 465 nur mit SSL.

10. Wartung

10.1. Ereignisprotokoll

Der Protokollbildschirm zeigt eine Liste aller Kameraereignisse mit Zeitstempeln — Bewegungsbeginn/-ende, Alarme und Systemereignisse.

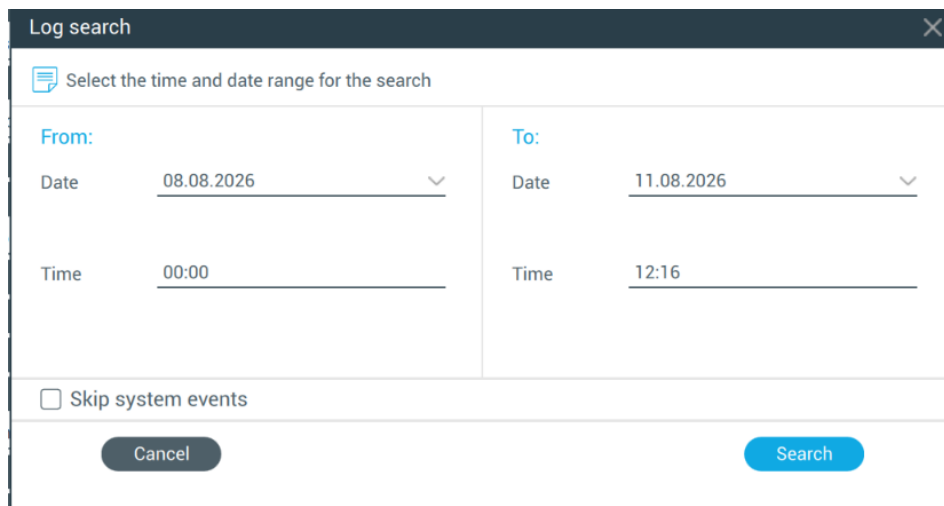


Time	Source	Event	Description
08.08.2026 9:41:58	admin	Operate	EventPush
08.08.2026 9:41:58		System	ChangeTime
08.08.2026 10:41:59		System	ChangeTime
08.08.2026 10:47:55		Alarm	MotionStart
08.08.2026 10:48:07		Alarm	MotionEnd
08.08.2026 11:11:32		Alarm	MotionStart
08.08.2026 11:11:44		Alarm	MotionEnd
08.08.2026 11:21:26		Alarm	MotionStart
08.08.2026 11:21:36		Alarm	MotionEnd
08.08.2026 11:46:16		Alarm	MotionStart
08.08.2026 11:46:34		Alarm	MotionEnd
08.08.2026 12:08:59		Alarm	MotionStart
08.08.2026 12:09:19		Alarm	MotionEnd
08.08.2026 13:20:00		Alarm	MotionStart
08.08.2026 13:20:11		Alarm	MotionEnd
08.08.2026 13:48:22		Alarm	MotionStart
08.08.2026 13:48:36		Alarm	MotionEnd

Navigation sidebar:

- Storage management
- Recording settings
- Users
 - User management
- Network settings
 - Network settings
 - Email settings
- Video settings
 - Video parameters
 - Stream parameters
 - Overlay settings
 - Privacy mask
- Alarms
 - Motion detection
 - Audio detection
 - Video tampering
- Maintenance
 - Log
 - Service
 - Firmware upgrade

Buttons: Search, Save



Log search

Select the time and date range for the search

From:

Date: 08.08.2026

Time: 00:00

To:

Date: 11.08.2026

Time: 12:16

☐ Skip system events

Buttons: Cancel, Search

Abb. 27. Ereignisprotokoll — Liste der Bewegungs- und Alarmereignisse mit Zeitstempeln

Verwenden Sie die Suchfunktion, um Ereignisse für einen bestimmten Zeitraum zu filtern: Geben Sie links das Start- und rechts das Enddatum mit Uhrzeit ein und klicken Sie dann auf die Schaltfläche „Suchen“. Die Ergebnisliste zeigt: Ereigniszeit, Quelle (Kamera), Ereignistyp und Status.

10.2. Service — Neustart und Wiederherstellen der Standardeinstellungen

Verwenden Sie den Bildschirm Service, um die Kamera neu zu starten oder die Werkseinstellungen wiederherzustellen.

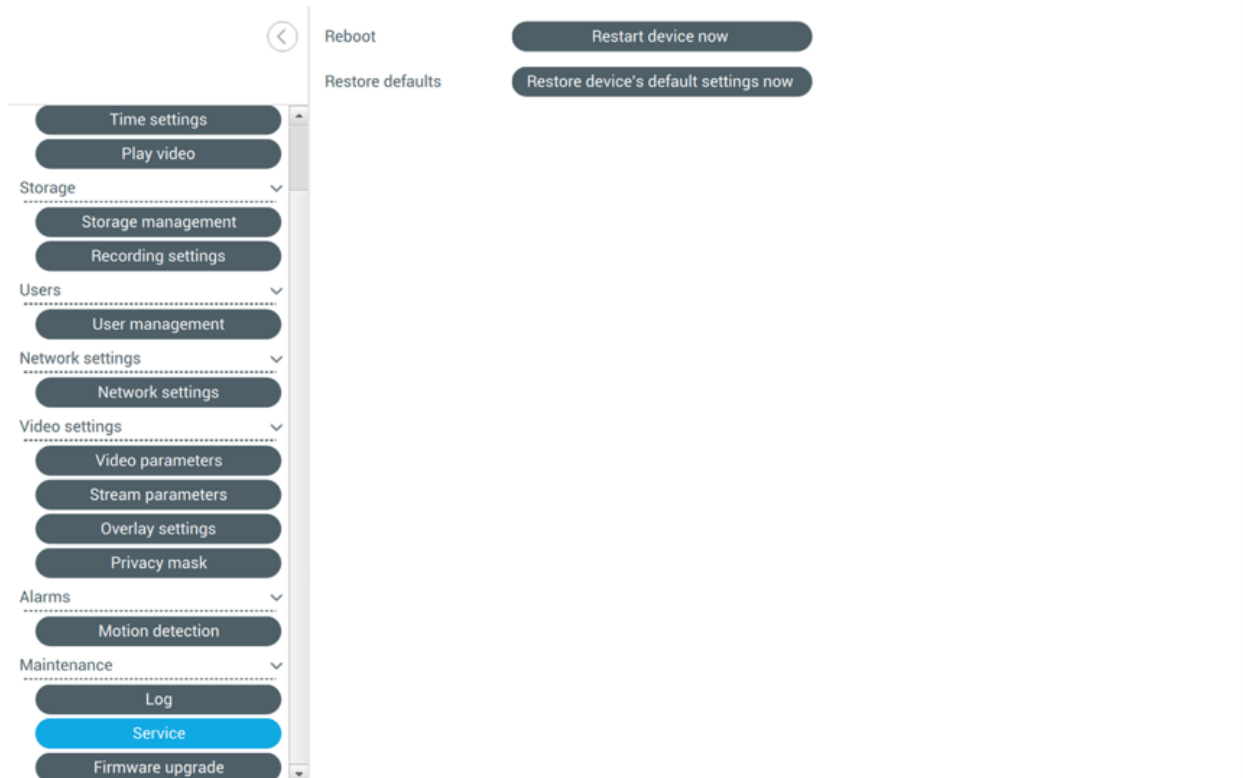


Abb. 28. Service — Gerät neu starten und Standardeinstellungen wiederherstellen

Neustart — startet die Kamera neu und behält dabei alle aktuellen Einstellungen bei.

Standardeinstellungen wiederherstellen — setzt die Kamera auf die Werkseinstellungen zurück (siehe Hinweis unten).

Hinweis: Beim Wiederherstellen der Standardeinstellungen werden alle benutzerdefinierten Einstellungen entfernt, einschließlich der Netzwerkkonfiguration und der Benutzerkonten.

10.3. Firmware-Update

Halten Sie Ihre Kamera auf dem neuesten Stand, indem Sie die Firmware direkt über die Partizan-Software aktualisieren.

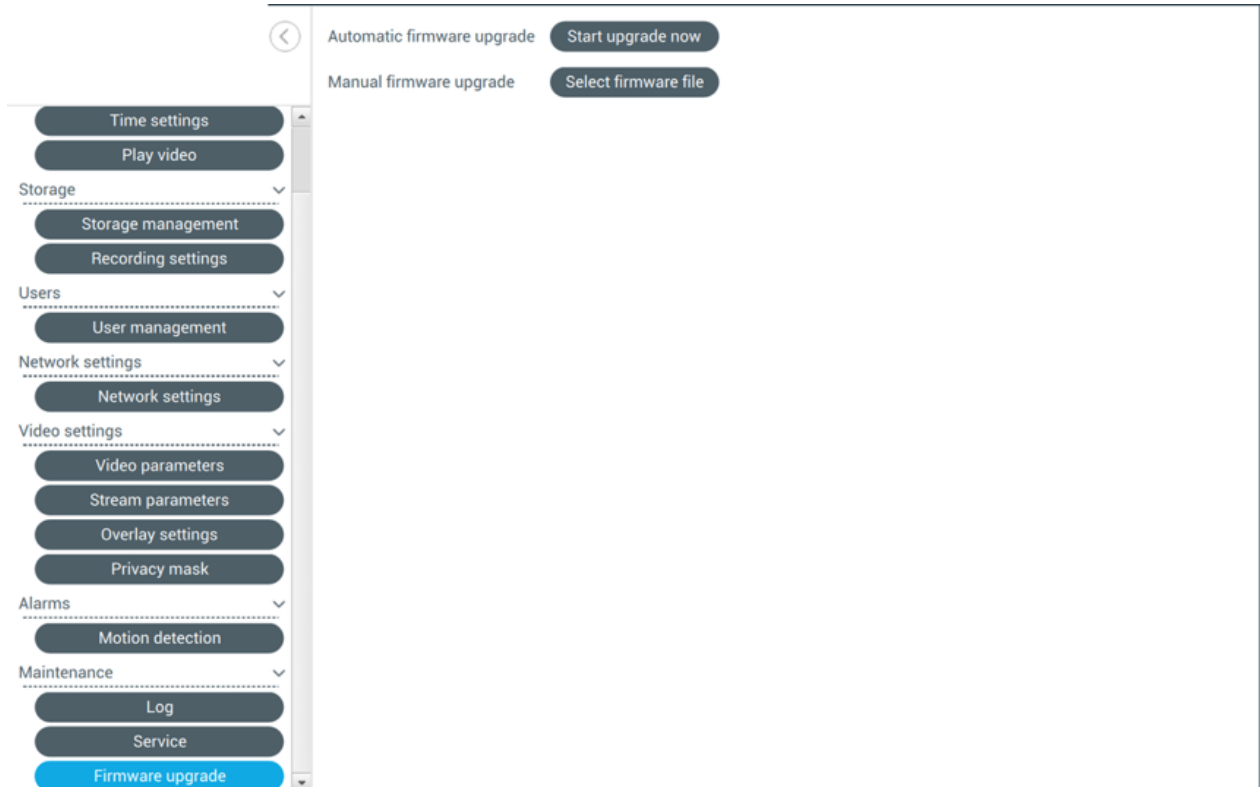


Abb. 29. Firmware-Update — automatisch (Cloud) oder manuell (lokale Datei)

Methode	Beschreibung
Automatisches Firmware-Update	Klicken Sie auf Update jetzt starten — die Kamera lädt automatisch die neueste Firmware aus der Partizan-Cloud herunter und installiert sie.
Manuelles Firmware-Update	Klicken Sie auf Firmware-Datei auswählen — wählen Sie eine lokal heruntergeladene Firmware-Datei zur Installation aus. Es werden nur Partizan-Firmware-Dateien im .pbi-Format unterstützt.

Hinweis: Schalten Sie die Kamera während des Firmware-Updates nicht aus. Der Vorgang kann einige Minuten dauern.

Kontakte:

WhatsApp: +420 777 054 888

Email: support@partizan.global

Telegram: https://t.me/PartizanSupport_bot